



Datum: 02.10.2015 Nr.: 23

Inhaltsverzeichnis

Seite

Universitätsmedizin:

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Molekulare Medizin“	8174
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den internationalen konsekutiven Master-Studiengang „Molecular Medicine“	8228

Philosophischen Fakultät:

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Mittelalter- und Renaissance-Studien“	8248
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Kunstgeschichte“	8319

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Globale Politik: Strukturen und Grenzen“	8338
---	------

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Universitätsmedizin:

Nach Beschlüssen des Fakultätsrats der Medizinischen Fakultät vom 15.06.2015 und 10.08.2015 hat der Vorstand der Universitätsmedizin Göttingen am 01.09.2015 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Molekulare Medizin“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG i.V.m. § 63 b Satz 3 NHG).

Das Modulverzeichnis tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2015 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung
für den Bachelor-Studiengang
"Molekulare Medizin" (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 44/2015 S. 1226)**

Module

B.Che.7302: Anorganische Chemie für Molekulare Medizin.....	8182
B.Che.7303: Organische Chemie für Molekulare Medizin.....	8184
B.Che.8003: Biophysikalische Chemie für Molekulare Medizin.....	8186
B.Che.8004: Einführung in die Physikalische Chemie für Molekulare Medizin.....	8187
B.MM.001: Wahlmodul Basiswissen Medizinischer Forschung.....	8188
B.MM.002: Wahlmodul Neue Methoden in der Biomedizinischen Forschung.....	8189
B.MM.004: Wahlmodul Umgang mit Isotopen im Labor.....	8191
B.MM.005: Wahlmodul "English for Scientists" für Bachelor-Studierende.....	8192
B.MM.006: Wahlmodul Tumorgenetik.....	8193
B.MM.007: Wahlmodul Stammzellen.....	8194
B.MM.008: Wahlmodul Meilensteine der Biomedizinischen Forschung.....	8195
B.MM.009: Wahlmodul Karrierewege in der Biomedizinischen Wissenschaft.....	8196
B.MM.010: Wahlmodul Grundlagen tierexperimentellen Arbeitens.....	8197
B.MM.106: Einführung in die Molekulare Medizin.....	8198
B.MM.107: Einführung in die Anatomie.....	8200
B.MM.108: Mathematik für Molekularmediziner.....	8201
B.MM.109: Grundpraktikum Zoologie für Molekularmediziner.....	8202
B.MM.201: Biochemie.....	8203
B.MM.202: Physiologie.....	8204
B.MM.203: Arbeiten im molekularmedizinischen Labor.....	8206
B.MM.205: Bioinformatik.....	8208
B.MM.206: Spezielle molekularmedizinische Methoden.....	8209
B.MM.207: Biostatistik für Molekularmediziner.....	8211
B.MM.301: Pathologie der Zelle.....	8212
B.MM.302: Infektion und Immunität.....	8215
B.MM.303: Molekulare Aspekte der Inneren Medizin.....	8217
B.MM.304: Molekulare Pharmakologie.....	8219
B.MM.305: Molekulare Grundlagen neuronaler Erkrankungen.....	8221
B.MM.306: Grundlagen eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens.....	8223

Inhaltsverzeichnis

B.Phy-NF.7001: Experimentalphysik I für Chemiker, Biochemiker, Geologen und Molekularmediziner.....	8225
B.Phy-NF.7003: Experimentalphysik II für Nichtphysiker.....	8226
B.Phy-NF.7004: Physikalisches Praktikum für Nichtphysiker.....	8227

Übersicht nach Modulgruppen

I. Bachelor-Studiengang "Molekulare Medizin"

Es müssen Leistungen im Umfang von 180 C erfolgreich absolviert werden.

1. Gliederung nach Studienjahren

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 137 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. 1. Studienjahr

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 54 C erfolgreich absolviert werden:

B.MM.106: Einführung in die Molekulare Medizin (5 C, 4 SWS).....	8198
B.MM.107: Einführung in die Anatomie (5 C, 6 SWS).....	8200
B.MM.108: Mathematik für Molekularmediziner (4 C, 3 SWS).....	8201
B.MM.109: Grundpraktikum Zoologie für Molekularmediziner (4 C, 3,25 SWS).....	8202
B.Che.7302: Anorganische Chemie für Molekulare Medizin (12 C, 14 SWS).....	8182
B.Che.7303: Organische Chemie für Molekulare Medizin (10 C, 9 SWS).....	8184
B.Che.8004: Einführung in die Physikalische Chemie für Molekulare Medizin (4 C, 4 SWS).....	8187
B.Phy-NF.7001: Experimentalphysik I für Chemiker, Biochemiker, Geologen und Molekularmediziner (6 C, 6 SWS).....	8225
B.Phy-NF.7004: Physikalisches Praktikum für Nichtphysiker (4 C, 3 SWS).....	8227

b. 2. Studienjahr

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 50 C erfolgreich absolviert werden:

B.MM.201: Biochemie (10 C, 12 SWS).....	8203
B.MM.202: Physiologie (13 C, 16 SWS).....	8204
B.MM.203: Arbeiten im molekularmedizinischen Labor (12 C, 17 SWS).....	8206
B.MM.205: Bioinformatik (5 C, 6 SWS).....	8208
B.MM.207: Biostatistik für Molekularmediziner (4 C, 4 SWS).....	8211
B.Che.8003: Biophysikalische Chemie für Molekulare Medizin (6 C, 4 SWS).....	8186

c. 3. Studienjahr

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 33 C erfolgreich absolviert werden:

B.MM.301: Pathologie der Zelle (8 C, 7 SWS).....	8212
--	------

B.MM.302: Infektion und Immunität (6 C, 4,5 SWS).....	8215
B.MM.303: Molekulare Aspekte der Inneren Medizin (7 C, 6 SWS).....	8217
B.MM.304: Molekulare Pharmakologie (6 C, 5 SWS).....	8219
B.MM.305: Molekulare Grundlagen neuronaler Erkrankungen (6 C, 5 SWS).....	8221

2. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 31 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

B.MM.206: Spezielle molekularmedizinische Methoden (12 C, 16 SWS).....	8209
B.MM.306: Grundlagen eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens (9 C, 8 SWS).....	8223

b. Wahlmodule (Professionalisierung - Schlüsselkompetenzen)

Es müssen Wahlmodule zum weiteren Erwerb von Schlüsselkompetenzen im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden. Es können folgende Module belegt werden:

aa. Module der Medizinischen Fakultät

B.MM.001: Wahlmodul Basiswissen Medizinischer Forschung (4 C, 3 SWS).....	8188
B.MM.002: Wahlmodul Neue Methoden in der Biomedizinischen Forschung (4 C, 4 SWS)..	8189
B.MM.004: Wahlmodul Umgang mit Isotopen im Labor (4 C, 3 SWS).....	8191
B.MM.005: Wahlmodul "English for Scientists" für Bachelor-Studierende (4 C, 2 SWS).....	8192
B.MM.006: Wahlmodul Tumorgenetik (2 C, 1 SWS).....	8193
B.MM.007: Wahlmodul Stammzellen (2 C, 1 SWS).....	8194
B.MM.008: Wahlmodul Meilensteine der Biomedizinischen Forschung (2 C, 1 SWS).....	8195
B.MM.009: Wahlmodul Karrierewege in der Biomedizinischen Wissenschaft (2 C, 1 SWS)..	8196
B.MM.010: Wahlmodul Grundlagen tierexperimentellen Arbeitens (2 C, 1,5 SWS).....	8197
B.Phy-NF.7003: Experimentalphysik II für Nichtphysiker (3 C, 3 SWS).....	8226

bb. Schlüsselkompetenzen (universitätsweit)

Es können neben den o.g. Modulen der Medizinischen Fakultät auch Module aus dem Angebot des universitätsweiten Modulverzeichnisses für Schlüsselkompetenzen belegt werden, ferner Module im Umfang von höchstens 6 C aus dem Modulverzeichnis zur Prüfungsordnung für die Studienangebote der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) in der jeweils geltenden Fassung.

3. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.7302: Anorganische Chemie für Molekulare Medizin <i>English title: General and inorganic chemistry</i>	12 C 14 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Anorganischen Chemie erworben • ein Verständnis für die Grundlagen der anorganischen Chemie, insbesondere zum Atomaufbau, Periodensystem, Stoffeigenschaften; chemische Bindung, Säure-Base-Theorien, Redoxreaktionen. • die allgemeinen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten der allgemeinen und anorganischen Chemie verstanden • den sicheren Umgang mit chemischen Begriffen erlernt • erste Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie erworben • experimentelle Arbeitstechniken anhand von Schlüsselreaktionen kennengelernt. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 196 Stunden Selbststudium: 164 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung "Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie" (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> 2. Seminar zur Vorlesung (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	4 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	6 C
Lehrveranstaltungen: 1. Praktikum "Einführungskurs Anorganische Chemie" (Praktikum) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> 2. Seminar/Vorlesung zum Praktikum (Praktikum) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> 3. Übung zum Praktikum und Vorlesung (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	6 SWS 1 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum und an den Übungen	6 C
Prüfungsanforderungen: Atombau und Periodensystem, Grundbegriffe, Elemente und Verbindungen, Aufbau der Materie, einfache Bindungskonzepte, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Base-Reaktionen inklusive Puffer, Redoxreaktionen, Löslichkeit, einfache Elektrochemie; Vorkommen, Darstellung und Eigenschaften der Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen; Einführung in spektroskopische Methoden.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. George M. Sheldrick
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.7303: Organische Chemie für Molekulare Medizin <i>English title: Organic Chemistry</i>	10 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziel des Moduls Organische Chemie ist der Erwerb von grundlegenden naturwissenschaftlichen Kenntnissen und Kompetenzen auf dem Gebiet der Organischen Chemie. Es soll die Stoffchemie und ein allgemeines Verständnis der Organischen Chemie vermittelt werden. Ziel ist es, einen Überblick über organisch-chemische Prozesse zu vermitteln und einen Bezug zum täglichen Leben sowie zur Biologie herzustellen. Dabei sollten die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben: <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe der Chemie, Substanzklassen, Nomenklatur, Methoden und Darstellungen sowie Bindungstheorie sollen beherrscht werden. • Die Substanzklassen der Alkane, Alkene und Alkine, Halogenalkane und Aromaten sollen in ihren physikalischen Eigenschaften, der Herstellung und den wichtigsten Reaktionsmöglichkeiten verstanden werden. Hierzu gehören auch Polymerisationen oder im Bereich der Aromaten das Verständnis von elektronischem Einfluss auf die Reaktivität. Reaktionen, bei denen die Kenntnis des Mechanismus im Vordergrund steht sind die radikalischen, nucleophilen (SN2, SN1) oder elektrophilen aromatischen Substitutionen, Eliminierungen und Additionen. • Schließlich sollen ein sicherer Umgang mit Funktionellen Gruppen, deren Reaktivität, Synthese und Umwandelbarkeit gegeben sein. Hier stehen die Alkohole, Ether, Aldehyde, Ketone, Ester, Amide sowie weitere Carbonsäurederivate im Zentrum. - Die Grundkenntnisse der molekularen Struktur wichtiger Naturstoffe (Kohlenhydrate, Fette, Wachse, Aminosäuren, Peptide, Proteine sollen erworben werden. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 174 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung "Experimentalchemie II" (Vorlesung) 2. Übung zur Vorlesung (Übung)	4 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum	10 C
Lehrveranstaltung: Praktikum der Organischen und Biomolekularen Chemie (Praktikum)	4 SWS
Prüfungsanforderungen: Bindungstheorie; Stereochemie; Stoffchemie und einfache Transformationen (Kohlenwasserstoffe, Halogenalkane, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen, Carbonsäuren und Derivate); Mechanismen (Nucleophile Substitution, Eliminierung, Addition, aromatische Substitution, Oxidation, Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen); Naturstoffchemie: Fette, Kohlenhydrate, Peptide/Proteine, Nukleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulf Diederichsen
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.8003: Biophysikalische Chemie für Molekulare Medizin <i>English title: Biophysical Chemistry for Molecular Medicin</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • in der Lage sein, die wesentlichen physikochemischen Zusammenhänge biologischer Materie zu verstehen, • die generellen Triebkräfte biologischer Reaktionen kennen, • spektroskopische Methoden der Strukturbestimmung biologischer Makromoleküle verstehen und anwenden können, • die Grundzüge moderner optischer Mikroskopie sowie der Sondenmikroskopie verstanden haben, • die Mechanik und Dynamik biologischer Systeme ausgehend vom Einzelmolekül bis zur einzelnen Zelle erörtern können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Biophysikalische Chemie (Vorlesung) 2. Biophysikalische Chemie (Übung)		3 SWS 1 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung durch Präsentieren einer Übungsaufgabe im Rahmen der Übungen (ca. 15 Min.), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Physikochemischen Zusammenhänge biologischer Materie, Triebkräfte biologischer Reaktionen, spektroskopische Methoden der Strukturbestimmung biologischer Makromoleküle, optische Mikroskopie, Sondenmikroskopie, die Mechanik und Dynamik biologischer Systeme ausgehend vom Einzelmolekül bis zur einzelnen Zelle.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.8004	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Janshoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.8004: Einführung in die Physikalische Chemie für Molekulare Medizin <i>English title: Introduction to Physical Chemistry for Molecular Medicin</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden grundlegende Begriffe und Gesetzmäßigkeiten der physikalischen Chemie verstehen und mit ihrer mathematischen Formulierung umgehen; thermodynamische Gesetze auf reversible und irreversible Zustandsänderungen anwenden; Phasen- und Reaktionsgleichgewichte berechnen; elektrochemische Potentiale auf der Basis von Elektrolyteigenschaften quantitativ bestimmen; pH-Werte, Titrationskurven und Dissoziationsgleichgewichte berechnen; kinetische Modelle enzymatischer und anderer komplexer Reaktionen quantitativ formulieren, ihre Temperaturabhängigkeit interpretieren und einfache theoretische Beschreibungen chemischer Reaktionen verstehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Physikalische Chemie für Studierende der Molekularen Medizin (Vorlesung)		2 SWS
2. Einführung in die Physikalische Chemie für Studierende der Molekularen Medizin (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen		4 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Grundkenntnisse der physikalischen Chemie, insbesondere der Gleichgewichtsthermodynamik (Hauptsätze der Thermodynamik, Gase, Mischungen, Entropie, Enthalpie, thermodynamisches Potential), Reaktionskinetik (Elementarreaktionen, Bestimmung von Reaktionsgeschwindigkeiten) und Elektrochemie (elektrochemisches Gleichgewicht, Potentiale, Halbzellen).		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Janshoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.001: Wahlmodul Basiswissen Medizinischer Forschung <i>English title: Basics in medical research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennt die/der Studierende wesentliche ethische Erfordernisse der medizinischen Forschung, z.B. Deklaration von Helsinki, Aufgaben/Anforderungen der Ethikkommissionen. • kann die/der Studierende ein Studienprotokoll erstellen. Insbesondere kann er/sie für viele, häufig vorkommende Situationen ein adäquates Studiendesign für seine/ihre Forschungsfrage auswählen, erkennt Hauptquellen für Fehler/Verzerrungen in Studien der molekularen Medizin, insb. klinischen Studien, und kann Maßnahmen zu ihrer Vermeidung bzw. Minimierung treffen. • kennt die/der Studierende wesentliche Grundlagen der Datendokumentation und des Datenmanagements klinischer Daten und versteht die Wichtigkeit von Datenschutz und Vertraulichkeit im Kontext molekularmedizinische Studien, insb. klinische Studien. • kann die/der Studierende die Hauptelemente eines wissenschaftlichen Berichtes organisieren und strukturieren und auf Leser und Zweck ausrichten. • kann die/der Studierende einen medizinisch-wissenschaftlichen Fachartikel kritisch analysieren und somit gute und weniger gute wissenschaftliche Arbeit erkennen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Basiswissen Medizinischer Forschung (Seminar) 2. Basiswissen Medizinischer Forschung (Vorlesung)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren Prüfungsanforderungen: Präsentation mit Artikelkritik und Studienprotokoll-Skizze		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls B.MM.207 (Biostatistik für Molekularmediziner)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Bickeböller	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.002: Wahlmodul Neue Methoden in der Biomedizinischen Forschung <i>English title: New methods in biomedical research</i>	4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennt die/der Student/-in <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen, Prinzipien und Anwendungsmöglichkeiten verschiedener bildgebender Verfahren, wie bspw. die Computertomographie (CT), optische Bildgebung unter Verwendung von Fluoreszenzfarbstoffen oder unter Nutzung von Biolumineszenz, die Positron Emissions Tomographie (PET) und die Magnet Resonanz Tomographie (MRT) in der präklinischen Forschung als auch in der klinischen Anwendung. • Wesentliche Lernziele sind Vorteile und Grenzen der einzelnen bildgebenden Verfahren einschätzen zu können. Bei welcher präklinischen und klinischen Fragestellung setzt man welches bildgebende Gerät ein? Was kann damit jeweils visualisiert werden? • Am Ende des Moduls sollten die Vorgehensweisen, wie und für welche Fragestellungen neue molekulare Proben in der Bildgebung entwickelt werden, gekannt werden. Mit dem Wissen sollen die Studenten in der Lage sein, langfristige Perspektiven, die innovative Bildgebungstechniken in der präklinischen und klinischen Anwendung bringen, aufzuzeigen. • die Grundlagen wie auch die Anwendungsmöglichkeiten der Proteomanalyse (Proteomics) und hat einen Überblick über die erforderlichen Schritte der zwei Dimensionalen Gelelektrophorese (2-DE) so wie die Herstellung und Vorbereitung der Proteinproben für die erste Dimension (Isoelektrische Fokussierung). • Er kann eine 2-DE selbständig durchführen und beherrscht die Interpretation der komplexen Protein-Mustern mittels Software Analyse. Er verfügt über einen Einblick in das klinische Proteomics: Vorbereitung und Analyse von biologischen Flüssigkeiten (Urin, Serum, Plasma...) mittels SELDI-TOF MS und 2-DE wie auch die Anwendung der Proteomanalyse für die Identifizierung von Biomarkern für die Frühdiagnose von Krankheiten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Molecular Imaging (Seminar) 2. Proteomics (Seminar)	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Schriftlicher Bericht (max. 10 Seiten) zum Teil Proteomik Prüfungsanforderungen: Prinzipien und Anwendungsgebiete der Bildgebenden Verfahren in der molekularmedizinischen Forschung.	4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. med. Frauke Alves Prof. Dr. H. Dihazi
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.004: Wahlmodul Umgang mit Isotopen im Labor <i>English title: Working with isotops</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennt die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen ionisierender Strahlung, • die wesentlichen Messverfahren und die biologischen Wechselwirkungen mit ionisierender Strahlung; • Außerdem sind die wesentlichen Strahlenschutzgrundlagen, wie Schutzmaßnahmen, Dekontamination, Kontaminationsmessung und Bestimmungen vermittelt worden; • kann die/der Student/-in in praktischer Anwendung ein Messgerät überprüfen und kalibrieren, z. B. eine Quenchreihe erstellen, eine DNA Hybridisierung mit radioaktivem Phosphor durchführen und eine Protein-Phosphorylierung vornehmen; • kann die/der Student/-in sich bildgebende Messverfahren, wie Phosphorimaging zu Nutze machen. Im Modul werden Gel-Shift Methoden zur Untersuchung des sequenzspezifischen Bindeverhaltens humaner Transkriptionsfaktoren an DNA erlernt. Im Modul wird die Interpretation von Resultaten von elektrophoretischen Mobilitäts Shift-Assays erlernt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Seminare (Seminar) 2. Praktikum (Laborpraktikum)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Atomphysik und des radioaktiven Zerfalls. Richtlinien des Strahlenschutzes. Sicherer Umgang mit Isopen. Radioaktive Markierungsmethoden.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. T. Meyer, B. Kopka	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 9		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.005: Wahlmodul "English for Scientists" für Bachelor-Studierende <i>English title: English for Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In der Veranstaltung „English for Scientists“ für Bachelor-Studierende werden die Studierenden ihre Vorkenntnisse der englischen Sprache erweitern und auf deren Anwendung im Wissenschaftlichen Alltag vorbereitet. Die Teilnehmer lernen, mit anderen Forschern auf Englisch zu kommunizieren und Probleme zu lösen. Die Fremdsprachenkenntnisse sollen die Studierenden zur Arbeit im internationalen Umfeld befähigen. Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen von: Formelles Schreiben - Briefe, E-Mails usw., Stellenbewerbungen auf Englisch, Demonstration von Arbeitsabläufen, Beschreiben von Vorgängen und Verfahren, Präsentationen auf Englisch (praktische Übung in Gruppen). Neben diesen werden die sprachlichen Fähigkeiten durch Diskussion von weiteren relevanten Themen auf Englisch gefördert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: English for Scientists (Bachelor) (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 5 Seiten) Prüfungsanforderungen: Ein Curriculum Vitae im englischen Stil schreiben und auf professionellem Niveau gestalten können; einen Bewerbungsbrief für eine Stelle in der molekularmedizinischen Forschung überzeugend gestalten und schreiben können; das gängige Layout von formellen Briefen im englischen Stil kennen und verwenden können; englische Grammatik im wissenschaftlichem Kontext auf sehr gutem Niveau anwenden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Mark Wigfall	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.006: Wahlmodul Tumorgenetik <i>English title: Tumor Genetics</i>	2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anhand von Primärliteratur erhalten die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die Rolle von chromosomalen Aberrationen, Onkogenen und Tumor-Suppressorgenen bei der Tumorentstehung. • einen Einblick in die somatische Gentherapie und die Möglichkeiten der Entwicklung von angemessenen Therapiestrategien. • einen Überblick über relevante Techniken der molekularen Zytogenetik und Molekulargenetik. • Die Studierenden können sich die relevanten Ergebnisse eines Primärliteraturartikels und die darin beschriebenen Methoden erarbeiten und einem Publikum präsentieren und die Ergebnisse diskutieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 46 Stunden
Lehrveranstaltung: "Tumorgenetik" (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Erarbeitung und adäquate Präsentation der Forschungsergebnisse und der Vorgehensweise, welche in der Primärliteratur beschrieben sind. Diskussion und Fragen zum Verständnis der vorgestellten Ergebnisse.	2 C
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Modul B.MM.106 (Molekulare Zellbiologie und Genetik)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. rer. nat. Peter Burfeind Dr. rer. nat. Silke Kaulfuß
Angebotshäufigkeit: jedes Semester1	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.007: Wahlmodul Stammzellen <i>English title: Stem Cells</i>		2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anhand von Primärliteratur erlangen die Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Eigenschaften und Besonderheiten von Stammzellen. • Kenntnisse über die Gewinnung von Stammzellen. • einen Überblick über mögliche therapeutische Anwendungen von Stammzellen. • Die Absolventen können sich selbstständig relevante Ergebnisse und die verwendeten Methoden aus Primärliteraturartikel erarbeiten und diese einem Publikum präsentieren und diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 46 Stunden
Lehrveranstaltung: "Stammzellen" (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Erarbeitung und adäquate Präsentation der Forschungsergebnisse und der Vorgehensweise, welche in der Primärliteratur beschrieben sind. Angemessene Diskussion der vorgestellten Ergebnisse.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung von Modul B.MM.106 (Molekulare Zellbiologie und Genetik)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. agr. Ibrahim Adham Dr. rer. nat. Lukasz Smorag	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester1	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.008: Wahlmodul Meilensteine der Biomedizinischen Forschung <i>English title: Milestones in Biomedical Research</i>	2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen einen Überblick über eine Auswahl wegweisender Errungenschaften auf dem Gebiet der Biomedizin (Immunologie, Virologie, Onkologie) der letzten vier Dekaden • üben sich im sicheren Erkennen der Struktur eines Fachartikels • stärken ihre analytischen Fähigkeiten durch präzises Herausarbeiten der Rationalen hinter und der Erkenntnisse aus den einzelnen Experimenten • vertiefen spezifische methodische Kenntnisse • trainieren die Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse und den wissenschaftlichen Dialog • bewerten die Bedeutung (Impakt) der Inhalte der ausgewählten Artikel für die Lebenswissenschaften aus heutiger Sicht. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 46 Stunden
Lehrveranstaltung: "Meilensteine der Immunologie, Virologie und Onkologie" (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Erarbeiten und Einordnen der wesentlichen wissenschaftlichen Erkenntnisse eines Literaturartikels. Adäquate Präsentation dieser Forschungsergebnisse und deren Diskussion. Online Literatursuche.	2 C
Zugangsvoraussetzungen: verpflichtende Nachweise der Teilnahme	Empfohlene Vorkenntnisse: Vorkenntnisse entsprechend den Modulen des ersten Bachelor-Studienjahres
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. S. Mihm
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.009: Wahlmodul Karrierewege in der Biomedizinischen Wissenschaft <i>English title: Career Paths in Biomedical Science</i>		2 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die möglichen wissenschaftlichen Karrierewege im akademischen und industriellen Umfeld. • die Bedeutung von "Networking" für den Erfolg in der Wissenschaft. • Alternativen zur wissenschaftlichen Karriere. • einen Überblick über die Anforderungen und Arbeitsbelastungen der dargestellten Berufsbilder. • eine Vorstellung über Möglichkeiten Beruf und Familie zu kombinieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 46 Stunden
Lehrveranstaltung: "Karrierewege in der biomedizinischen Forschung" (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Inhalte der Vorträge		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Zeisberg Prof. Dr. Elisabeth Zeisberg	
Angebotshäufigkeit: jährlich1	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.010: Wahlmodul Grundlagen tierexperimentellen Arbeitens <i>English title: Basics in animal experiments</i>		2 C 1,5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen nach Abschluss dieses Kurses in der Lage sein: <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten theoretischen Grundsätze der Versuchstierkunde und des Tierschutzes erläutern zu können. Dazu gehören Kenntnisse über Ethik, Biologie, Handling, Haltung, Zucht und Gesundheitsüberwachung, sowie Versuchsverfahren, Schmerzerkennung/-behandlung und tierschutzgerechtes Töten von Versuchstieren. • Die Teilnehmer sollen fähig sein, Tierversuchsanträge im Sinne des Tierschutzgesetzes anfertigen sowie eine Tierzahlplanung durchführen zu können, außerdem sollen Alternativen zu Tierversuchen aufgeführt werden können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
Lehrveranstaltung: "Einführung in die Versuchstierkunde" (Blockveranstaltung)		1,5 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Inhalte der Vorlesungen sollen verstanden worden sein und wiedergegeben werden können.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Biol. Julia Hanni Steinbrecher	
Angebotshäufigkeit: jährlich1	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.106: Einführung in die Molekulare Medizin <i>English title: Molecular medicine</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Bei einer erfolgreichen Beendigung dieses Moduls ist der Student in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Erbgänge zu verstehen und den molekularen Aufbau der DNA zu erklären • die grundlegenden Prozesse der Replikation, Transkription und Translation zu beschreiben • die Grundbestandteile der Zelle zu benennen und ihre Funktion erklären zu können • die Prinzipien des intrazellulären Transports zu erklären • den Aufbau und die Funktionsweise des Cytoskeletts und von Zellkontaktstrukturen zu erklären • Prinzipien der zellulären Signaltransduktion darstellen zu können • den Ablauf von Mitose und Meiose zu beschreiben • den Zusammenhang zwischen grundlegenden zellulären Prozessen und Krebs herzustellen • die zellbiologischen Grundlagen der Genetik darzustellen • das Prinzip der Rekombination auf molekularer Ebene zu verstehen • Grundlagen der Bakterien- und Eukaryontengenetik zu beschreiben • Mechanismen von Retroviren und Gentherapien zu verstehen • die Grundlagen der Keimzellentwicklung zu beherrschen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Molekulare Genetik (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Lehrveranstaltung: Molekulare Zellbiologie (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlagen der molekularen Genetik und der Zellbiologie eukaryontischer Zellen.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Heidi Hahn	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen:		

Lehrleistung:

Vorklinische Medizin: 2 SWS Vorlesung; Klinisch theoretische Medizin: 2 SWS

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.107: Einführung in die Anatomie <i>English title: Introduction in anatomy</i>		5 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kann die/der Studierende die folgenden Themen theoretisch beschreiben und an Präparaten erläutern: <ul style="list-style-type: none"> • Der Bauplan des menschlichen Körpers • Die allgemeine Anatomie des aktiven und passiven Bewegungsapparates • Die mikroskopischen und makroskopischen Grundlagen der Neuroanatomie • Die morphologischen Grundlagen der Kreislaufsysteme • Die Grundgewebe des menschlichen Körpers: Epithelgewebe, Binde- und Stützgewebe, Nervengewebe, Blut 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Grundlagen der Anatomie" und "Allgemeine Histologie" (Vorlesung) 2. "Allgemeine Histologie" (Kurs) 3. "Makroskopische Anatomie" (Demonstrationskurs) (Kurs)		4 SWS 1 SWS 1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Vollständige Zeichenmappe aus dem Kurs "Allgemeine Histologie"		5 C
Prüfungsanforderungen: Grundgewebe des menschlichen Körpers.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Christoph Viebahn	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Lehrleistung: Vorklinische Medizin: 4 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.108: Mathematik für Molekularmediziner <i>English title: Biomathematics</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • ein Grundverständnis über <i>Beschreibende Statistik</i> und können <i>Messunsicherheiten</i> in medizinischen und molekularmedizinischen Studien berücksichtigen. • Die Studierenden können beschreibende Statistiken (Kennzahlen und Grafiken) sowohl eindimensional wie auch zweidimensional (Regression, Korrelation) erstellen. • Sie können mit stetigen und diskreten Verteilungen arbeiten. • Sie können Unsicherheiten quantifizieren und Fehlerrechnungen durchführen. • Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über Zufallsvariablen, Stichproben und dazugehörige Abbildungen, einschließlich Differenzial- und Integralrechnung. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Biomathematik (Vorlesung) 2. Biomathematik (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: In den Aufgaben während der Übungsstunden müssen 50% der Punkte erreicht werden Prüfungsanforderungen: Beschreibende Statistiken erstellen und interpretieren können (Kennzahlen, Grafiken, Regression, Korrelation). Verschiedene Verteilungen erkennen, mit ihnen arbeiten und Ergebnisse interpretieren können. Fehlerrechnung durchführen und interpretieren können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Bickeböller	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Lehrleistung: Klinisch theoretische Medizin: 3 SWS		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3,25 SWS
Modul B.MM.109: Grundpraktikum Zoologie für Molekularmediziner <i>English title: Practical course zoology for molecular medicine</i>		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Lernziele:</i> Einblicke in die Biodiversität, die Phylogenie und Evolution der Tiere. Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Morphologie, Ontogenese, Evolutionsökologie und Phylogenetischen Systematik. Morphologie, Anatomie, allgemeine Biologie, Phylogenie und Evolution der Porifera, Cnidaria, Plathelminthes, Nemathelminthes, Mollusca, Annelida, Chelicerata, Crustacea, Insecta, Echinodermata, Acrania, Vertebrata (Actinopterygii, Amphibia, Squamata, Chelonia, Crocodylia, Aves, Mammalia). Praktische Übungen: Parasitologie, Regenwurm, Säugetier <i>Kompetenzen:</i> Erwerb von Fertigkeiten in der Herstellung, Beobachtung, kritischen Analyse und Interpretation, und wissenschaftlicher Dokumentation von zoologischen Präparaten. Erwerb von Fähigkeiten der wissenschaftlichen Hypothesenbildung und Diskussion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 45,5 Stunden Selbststudium: 74,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Grundkurs Zoologie für Molekularmediziner (Vorlesung) 2. Grundkurs Zoologie für Molekularmediziner (Seminar) 3. Grundkurs Zoologie für Molekularmediziner (Laborpraktikum)		2 SWS 0,25 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Inhalte aus der Vorlesung und dem Praktikum/Seminar		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Christian Fischer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.201: Biochemie <i>English title: Biochemistry</i>		10 C 12 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kann die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der biochemischen und molekularbiologischen Prozesse im Rahmen des Stoffwechsels und bei der Umsetzung und Weitergabe genetischer Information im Menschen qualitativ beschreiben, • Struktur und Funktion der verschiedenen Moleküle in den grundsätzlichen Stoffklassen beschreiben, • Regulationsmechanismen bei Replikation, Transkription und Translation definieren, • die molekularen Mechanismen bei der zellulären Kommunikation durch Hormone beschreiben, • die Bestandteile und Funktionen des Immunsystems definieren, • pathobiochemische Aspekte unterschiedlicher Stoffwechselstörungen definieren, • die Prinzipien wichtiger präparativer und analytischer Methoden in Biochemie und Molekularbiologie beschreiben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 168 Stunden Selbststudium: 132 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Biochemie" (Vorlesung) 2. "Biochemie" (Seminar) 3. "Biochemie" (Praktikum)		8 SWS 3 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an Praktikum und Seminar Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Biochemie und Molekularen Biologie		10 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. rer. nat. Tomas Pieler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Lehrleistung: Vorklinische Medizin: 8 SWS Vorlesung, 3 SWS Seminar, 1 SWS Praktikum		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.MM.202: Physiologie</p> <p><i>English title: Physiology</i></p>	<p>13 C 16 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kann die/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Funktion des gesunden Körpers und seiner Organe/Organsysteme Blut, Herz, Kreislauf, Lungen, Magen-Darm-Trakt, Nieren, Zentrales Nervensystem und Sinnesorgane qualitativ beschreiben; • kennt die den Funktionen zugrunde liegenden physikalischen Größen und Gesetzmäßigkeiten, z. B. Laplace-Gesetz, Hagen-Poiseuille-Gesetz, Volumen-Elastizitätskoeffizient, Compliance, Fick'sches Diffusionsgesetz, Fick'sches Prinzip, Starling-Gleichung, Henderson-Hasselbalch-Gleichung, Nernst-Gleichung, Goldman-Hodgkin-Katz-Gleichung; • kennt auf zellulärer und molekularer Ebene die Steuerung durch elektrische und hormonelle Signale wie die Weiterleitung von Aktionspotentialen, die synaptische Übertragung, Gap junctions, ektozelluläre Hormonrezeptoren und ihre intrazellulären Signalkaskaden; • kann einige grundlegende physikalische und biochemische Laboruntersuchungen zur Diagnostik von Organfunktionen durchführen, z. B. Ableitung von Nervenenerregungen, Messung der Sehschärfe und des Gesichtskreises, Bestimmung der frequenzabhängigen Hörschwelle, Ableitung eines EEG, Beobachtung des Nystagmus, Auslösung von Reflexen, Messung des arteriellen Blutdrucks, Dopplerbestimmung der Blutströmung, Funktionsprüfung der Lungen, laborchemische Bestimmung der Nierenfunktion; • hat an ausgewählten Beispielen Einblick in die Entstehung von Krankheiten und ihre Folgen für den Organismus gewonnen. • besitzt die/der Studierende die Fähigkeit, ein eingegrenztes Thema aus der Physiologie unter Anleitung wissenschaftlich zu bearbeiten und die Ergebnisse z. B. in einer Bachelorarbeit darzustellen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 224 Stunden Selbststudium: 166 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. "Neurophysiologie" und "Vegetative Physiologie" (Vorlesung)</p> <p>2. "Neurophysiologie" und "Vegetative Physiologie" (Praktikum)</p>	<p>8 SWS 4 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bestandene Kurztstate zu den Praktikumsversuchen Prüfungsanforderungen: Physiologische Funktionen des Körpers und seiner Organsysteme; physikalische Gesetze zur quantitativen Funktionsbeschreibung; Steuerung durch elektrische, humorale und parakrine Signale auf zellulärer und molekularer Ebene.</p>	<p>10 C</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. "Histologie und mikroskopische Anatomie der Organe" (Kurs)</p> <p>2. Begleitvorlesung Histologie und mikroskopische Anatomie der Organe</p>	<p>2 SWS 2 SWS</p>

Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Vollständige Zeichenmappe aus dem Kurs "Histologie und mikroskopische Anatomie der Organe" Prüfungsanforderungen: Aufbau der menschlichen Organe.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Dörthe M. Katschinski	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Lehrleistung: Vorklinische Medizin: 10 SWS Vorlesung, 6 SWS Praktikum		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.203: Arbeiten im molekularmedizinischen Labor <i>English title: Basic practical course</i>		12 C 17 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die erfolgreichen Absolvent/-innen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende molekularmedizinische Labormethoden anwenden • haben die im Modul vermittelten Methoden soweit verinnerlicht, dass sie ein umfassendes, eigenständiges und über die Zeitdauer der Lehrveranstaltung hinausreichendes Verständnis des theoretischen Hintergrunds und der Anwendung entwickeln • können die Methoden selbstständig auf andere Fragestellungen anwenden • sind in der Lage Experimente, welche mehrere Methoden umfassen, selbstständig zu entwickeln, durchzuführen und adäquat zu protokollieren. Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • besitzen einen Überblick über die Rahmenbedingungen und die rechtlichen Regelungen für das Arbeiten im molekularmedizinischen Labor. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 238 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Biostoffverordnung und Laborsicherheit (Vorlesung, Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Molekularmedizinisches Grundpraktikum (Übung, Praktikum)		15 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fertigkeitsprüfung: Selbstständiger Umgang und Bedienung von einfachen Geräten im biochemischen Labor. Anwendung von grundlegenden Methoden der molekularbiologischen Forschung.		4 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Zulassung zur Klausur nur nach erfolgreichen Verfassen eines Praktikumsberichts und erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Laborsicherheit und Biostoffverordnung Prüfungsanforderungen: Allgemeines Verständnis, Methodische Kenntnisse und Fertigkeiten von biochemisch/molekularbiologischen Standardtechniken der Proteinbiochemie (Aufreinigungsschritte, Chromatographische Methoden, Proteinanalytik) und der molekularbiologischen Analytik (Klonierung, PCR, Sequenzierung). Wissenschaftliche Dokumentation und Auswertung von Experimenten.		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. rer. nat. Tomas Pieler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 40	
Bemerkungen: Lehrleistung: Vorklinische Medizin: 15 SWS Praktikum	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.205: Bioinformatik <i>English title: Bioinformatics</i>		5 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kann die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Strategien bei der Genomsequenzierung und -analyse beurteilen, • ist vertraut im rechnergestützten Umgang mit DNA-Sequenzen, deren Vergleich und funktioneller Interpretation • hat einen Einblick erlangt in die Proteinbestimmung und -vorhersage • kennt die bioinformatische Modellierung metabolischer Prozesse und Netzwerke • ist vertraut mit DNA-Array-Experimenten und der Rekonstruktion genregulatorischer Netzwerke • hat theoretische und praktische Erfahrung im Umgang mit Algorithmen auf Sequenzen, Strukturen und Netzwerke 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 66 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Datenbanken" (Vorlesung) 2. "Einführung in die angewandte Bioinformatik" (Vorlesung) 3. "Einführung in die angewandte Bioinformatik" (Übung)		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Strategien der Genomsequenzierung und -analyse; rechnergestützter Umgang mit DNA-Sequenzen, Proteinbestimmung und -vorhersage, bioinformatische Modellierung metabolischer Prozesse und Netzwerke, DNA-Arrays und Rekonstruktion genregulatorischer Netzwerke.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Edgar Wingender	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Lehrleistung: Klinisch theoretische Medizin: 6 SWS		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.206: Spezielle molekularmedizinische Methoden <i>English title: Methods in molecular medicine</i>		12 C 16 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die erfolgreichen Absolvent/-innen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können diverse molekularmedizinische und molekularbiologische Methoden anwenden • haben den theoretischen Hintergrund und die Prinzipien der Methoden verstanden • haben einen Einblick über das Arbeiten in verschiedenen Laboren unterschiedlicher Forschungseinrichtungen • verfügen über einen Überblick über die verschiedenen Forschungsprojekte auf dem molekularmedizinischen Forschungsgebiet • verfügen über die Kompetenz sich mit anderen wissenschaftlich tätigen Personen angemessen zu kommunizieren und zu diskutieren • können die erarbeiteten Ergebnisse adäquat dokumentieren und präsentieren und gegenüber fachkundigen Personen vertreten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 224 Stunden Selbststudium: 136 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum <i>Inhalte:</i> Das Modul "Praktikum Spezielle molekularmedizinische Methoden" beinhaltet die Lehrveranstaltungsform Praktikum und Präsentation. Eine Aufstellung der wählbaren Praktika erfolgt in einer separaten Liste. Es müssen Praktika aus mindestens drei verschiedenen Gebieten absolviert werden: <ul style="list-style-type: none"> • ZELLKULTUR / ORGANSYSTEME • MOLEKULARGENETISCHE METHODEN (DNA/RNA) • MOLEKULARBIOLOGISCH-ZELLBIOLOGISCHE METHODEN (Proteine/ Immunologie) • APPARATIVE ANALYSEMETHODEN (HPLC/MC/Microarray) • HISTOLOGIE/ZYTOLOGIE/MIKROSKOPIE 		16 SWS
Prüfung: Protokoll oder Präsentation (der Umfang des Protokolls richtet sich nach dem Umfang des Praktikums: max. 5 Seiten je C, Präsentation ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Vorgehensweise eigenständiger Planung der Experimente und Organisation eines Tagesplans. Planmäßiges Einsetzen biochemischer Methoden und Entwicklung eines Verständnisses von den Variablen der angewendeten Methoden. Kritische Überprüfung der Ergebnisse durch entsprechende Kontrollen. Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Primärliteratur zum Themengebiet des jeweiligen Forschungsgebiets. Kritisches Denken, Dokumentation und Präsentation der Versuchsergebnisse.		12 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Werner Albig	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.207: Biostatistik für Molekularmediziner <i>English title: Biostatistics</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • ein Grundverständnis über <i>Schließende Statistik</i> und spezielle <i>Regressionsmodelle</i>, sowie einige wesentliche Maßzahlen in medizinischen und molekularmedizinischen Studien. • Die Studierenden können Schätzer, Konfidenzintervalle berechnen, Regressionsmodelle erstellen, statistische Tests durchführen und die Ergebnisse entsprechend interpretieren. • Sie können dazugehörige Tabellen und Graphiken erstellen und interpretieren. • Sie haben Grundkenntnisse im Umgang mit einer Statistiksoftware. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Arbeiten mit R (Übung) 2. Biostatistik (Vorlesung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: In den ausgewiesenen Aufgaben während der Übungsstunden müssen 50% der Punkte erreicht werden Prüfungsanforderungen: Für eine Fragestellung und einen Datensatz die ggf. richtigen Maßzahlen, Regressionsmodelle bzw. statistischen Tests beschreiben, auswählen, durchführen und interpretieren können. Auswertungsergebnisse, ggf. auch in Form des Computerergebnisses darstellen und interpretieren können. Die methodischen Grundlagen darstellen können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Pflichtmodul B.MM.108	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Bickeböller	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Lehrleistung: Klinisch theoretische Medizin: 4 SWS		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.301: Pathologie der Zelle <i>English title: Pathology of the cell</i>	8 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls kennt die/der Studierende die <ul style="list-style-type: none"> • Funktion zellulärer Prozesse im Gesunden und darauf aufbauend die pathologischen Vorgänge • molekulare und zelluläre Grundlagen für genetische Veränderungen und ihre funktionellen Folgen • die Grundlage von Mutationen und den Einfluss von Mutationen auf den Organismus • die formalen Grundlagen unterschiedlicher Erbgänge • die Struktur des menschlichen Genoms • die methodischen Grundlagen zur Analyse von Exomen und Genomen • Ursachen und Auswirkungen von Mutationen und Chromosomenstörungen bei verschiedenen Vererbungsmodi, Methoden der Gen- und Genomanalyse, Populationsgenetik, Sporadische Tumorerkrankungen versus hereditäre Tumorerkrankungen • die wesentlichen Maschinerien und Komponenten der folgenden zellulären Abläufe: DNA-Replikation, RNA-Synthese und ihre Regulation, Protein-Biosynthese, Protein-Chaperone, Protein-Abbau (v. a. über das Proteasom), Programmierter Zelltod • molekularen Prozesses der Zellkommunikation und Netzwerke intrazellulärer Signalproteine zu beschreiben, die in gesunden Zellen stattfinden, aber auch wie es zu pathologischen Veränderungen kommt • molekulare Prozesses der Zellzyklusregulation und der Chromosomentrennung in der Mitose zu beschreiben, die in gesunden Zellen stattfinden, aber auch wie es zu pathologischen Veränderungen kommt • die grundsätzlichen Merkmale von Krebszellen • die Wirkungsweise von Tumoviren, und die Zusammenhänge zwischen zellulären und viralen Onkogenen • die Wirkung von Tumorsuppressorgenen und ihren Produkten • grundlegende pathophysiologische Zusammenhänge in der Pathologie des Herzkreislaufsystems, Entzündungen und der Tumorpathologie • patho-anatomische Veränderungen am Herzen und in den Gefäßen • die Auswirkung der Regulationsstörung des hydrostatischen und onkotischen Drucks • die patho-anatomischen Aspekte der Gerinnungsstörung • die histologischen und zytologischen Unterscheidungsmerkmale gutartiger und bösartiger Tumoren und sind in der Lage, sie hinsichtlich ihrer Dignität, der Tumorgraduierung und des Tumorstadiums nach TNM prognostisch einzuschätzen • die wesentlichen Gesichtspunkten des Begriffes „personalisierte (onkologische) Medizin“ • molekulare Prozesse der Zelltransformation 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 142 Stunden

<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsbereiche wesentlicher diagnostischer Methoden: Immunhistochemie, molekularpathologische , molekulare und zytogenetische Diagnostik und genetische Beratung • Möglichkeiten des genetischen Abstammungsnachweises, Zwillingsmethode in der humangenetischen Forschung. 	
Lehrveranstaltung: "Pathologie der Zelle: Grundlagen der Molekularen Zellbiologie, Pathologie, Onkologie und Humangenetik" (Vorlesung, Seminar)	7 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Gesetzmässigkeiten der Genregulation • allgemeinen Prinzipien der Zellkommunikation und intrazellulären Signalverarbeitung, Wirkung extrazellulärer Signale (Distanz/Geschwindigkeit), Zelloberflächenrezeptoren und ihre Wirkmechanismen , intrazelluläre Signalproteine als molekulare Schalter, modulare Interaktionsdomänen und ihre Wirkungsweise • Posttranslationale Modifikationen von Signaltransduktoren (Phosphorylierung/ Ubiquitinierung) • Rückkopplungsschleifen in intrazellulären Signalkaskaden • Hallmarks of cancer, Kriterien der Transformation • Karzinogene (physikalische/chemische etc.) • <i>In vitro</i> und <i>in vivo</i> Modelle für Tumorentstehung und –therapie • Anti-Tumor Therapie: neue Konzepte • Tumoviren, Tumorsuppressoren und Onkogene • Mechanismen der Apoptose • Regulation des eukaryontischen Zellzyklus, Regulation der Mitose und der Chromosomensegregation • Genetische Instabilität in Tumorzellen • Grundbegriffe der Pathologie • Allgemeine Herz-Kreislauf-Pathologie • Allgemeine Entzündungspathologie • Allgemeine Tumorpathologie und ausgewählte Beispiele, Tumorklassifikationen • molekulare und translationale Aspekte bei Tumoren des hämatopoietischen Systems • Molekulare Grundlagen der Humangenetik • Struktur und Analyse des menschlichen Genoms • Mutationen und ihre Folgen für die Gesundheit • Chromosomen des Menschen, X-Inaktivierung • Formale Genetik und Populationsgenetik • Genetische Diagnostik und genetische Beratung, ausgewählte genetisch bedingte Erkrankungen (z.B. Hereditäres Mamma- und Ovarialkarzinom, Familiäre Polyposis (FAP, MAP, Lynch-Syndrom), Therapie genetisch bedingter Krankheiten • Zwillingsmethode in der humangenetischen Forschung • Möglichkeiten des genetischen Abstammungsnachweises • diagnostische Methoden 	8 C

<p>Zugangsvoraussetzungen: Folgende Module müssen erfolgreich abgeschlossen sein: B.MM.106 "Molekulare Zellbiologie und Gentik", B.MM.107 "Einführung in die Anatomie" und B.MM.201 "Biochemie".</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: PD Dr. rer. nat. Dieter Kube</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 5</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 40</p>	
<p>Bemerkungen: Lehrleistung: Klinisch theoretische Medizin: 5 SWS; Klinischpraktische Medizin: 2 SWS</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.302: Infektion und Immunität <i>English title: Infection and immunology</i>		6 C 4,5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennt die/der Studierende Aufbau sowie physiologische Leistungen der humanmedizinisch wichtigsten Viren, Bakterien, Parasiten und Pilze und die durch sie verursachten Infektionserkrankungen • hat Grundkenntnisse von deren Diagnostik und Therapie • kann die/der Studierende die Funktionsweise des angeborenen und des erworbenen Immunsystems auf zellulärer und molekularer Ebene erklären und die Folgen einer pathologischer Fehlfunktion am Beispiel humaner Erkrankungen aufzeigen • hat sie/er anhand von ausgewählten Beispielen ein grundsätzliches Verständnis der molekularen Ursachen, die für die Entstehung virologisch, mikrobiologisch und immunologisch bedingter Erkrankungen verantwortlich sind. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 63 Stunden Selbststudium: 117 Stunden
Lehrveranstaltung: "Infektion und Immunität" (Vorlesung, Seminar)		4,5 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Allgemeine Infektionsbiologie; Prinzipien mikrobiologischer Diagnostik; Aufbau und Leistungen von Prokaryoten und Eukaryoten; Antibiotika; Parasiten; Gram-positive und gram-negative Bakterien; Pathogenese von Infektionserkrankungen; Virulenzfaktoren; Funktion des angeborenen und erworbenen Immunsystems sowie der beteiligten Zellen und Organe; Entwicklung, Differenzierung und Funktion von Leukozyten; Entstehung von Toleranz; Ursache und Ablauf pathogener Immunreaktionen; Aufbau und Bestandteile von Viren; Klassifikation von Viren; Replikationszyklen von Viren; Virus-Wirt-Interaktion; Pathomechanismen viraler Erkrankungen; Onkogene, Viren und Tumorentstehung; Virusdiagnostik; Antivirale Therapie; HIV/AIDS.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten Lüder	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Lehrleistung:		

Klinisch theoretische Medizin: 4,5 SWS

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.303: Molekulare Aspekte der Inneren Medizin <i>English title: Molecular aspects of Internal Medicine</i>	7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende molekulare und pathophysiologische organotypische Krankheitsmechanismen. • haben Kenntnis über organotypische differenzierte Zelltypen von Herz, Niere, Lunge, Knochen, Pankreas und Schilddrüse erworben. • kennen Mechanismen medizinisch relevanter Signalsysteme z.B. beta-adrenerge Signaltransduktion, Calcium-induzierte Calcium-Freisetzung, NO-Signaltransduktionsweg sowie organotypische Ursachen und Konsequenzen einer Dysregulation. • sind vertraut mit physiologischen Adaptations- versus pathologischen Maladaptationsvorgängen, die zu verschiedenen Formen von Herzkrankheiten führen können. • sind vertraut mit den Pathomechanismen von verschiedenen Formen der Nierenkrankheiten. • kennen die molekulare Grundlagen der Nephrologie, insbesondere die Molekularbiologie des Renin-Angiotensin Aldolsteron Systems und dessen Auswirkungen auf die Hypertonie Entstehung. • kennen moderne insbesondere gezielte molekulare und pharmakologische Interventionsprinzipien bei kardiovaskulären Erkrankungen • kennen Stammzellbasierte Ansätze zur Therapie von Herzerkrankungen • haben grundlegende Kenntnisse über das endokrine System als zentraler Integrationsmechanismus, der die Kommunikation zwischen Zellen und Organen ermöglicht, um Wachstum, Entwicklung, Fortpflanzung und Stoffwechsel zu regulieren. • können anhand von selektierten Endokrinopathien die normale und gestörte Synthese, Sekretion und Wirkung von Hormonen darstellen • kennen in Grundzügen das klinische Bild klassischer endokrinologischer Erkrankungen und typische Laborbefund-Konstellationen. • kennen aktuelle labordiagnostische Verfahren mit ihren analytischen Vor- und Nachteilen • kennen bedeutende neuro-endokrine Mechanismen z.B. im Rahmen von Schilddrüsenfunktionsstörungen, Wachstumsstörungen • kennen die Pathophysiologie des Diabetes mellitus und therapeutische Interventionen • kennen den Knochenstoffwechsel und die Pathophysiologie der Osteoporose. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
Lehrveranstaltung: "Molekulare Aspekte der Inneren Medizin" (Vorlesung, Seminar)	6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen:	7 C

Fragen zu wichtigen Signaltransduktions-kaskaden wie zum Beispiel der beta adrenergen Signaltransduktion, dem Kalzineurin / NFAT Signaltransduktionsweg, MAPKinasen als auch den Akt/GSK Signaltransduktionsweg. Fragen zu Adaptations - als auch Maladaptationsvorgängen, die zu verschiedenen Formen myokardialer Hypertrophie und Herzinsuffizienz führen können. Fragen zu den molekularen Grundlagen der Nephrologie, insbesondere der Molekularbiologie des Renin-Angiotensin Aldosteron Systems und dessen Auswirkungen auf die Hypertonie Entstehung. Fragen zu modernen pharmakologischen Interventionsprinzipien bei kardiovaskulären Erkrankungen (Herzinsuffizienz, koronare Herzerkrankung, Hypertonus, Herzrhythmusstörungen) sowie zu stammzellbasierten Ansätzen zur Therapie der Herzinsuffizienz. Fragen zu Grundlagen der Endokrinologie. Fragen zu endokrinen Störungen, insbesondere Diabetes mellitus, Osteoporose, Schilddrüsenfunktionsstörungen. Fragen zur endokrinologischen Diagnostik.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. S. Lehnart
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen:
 Lehrleistung:
 Klinisch praktische Medizin: 6 SWS

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.MM.304: Molekulare Pharmakologie		5 SWS
<i>English title: Molecular Pharmacology</i>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es den Studenten die Grundlagen der Pharmakologie zu vermitteln.</p> <p>Es werden sowohl Themen der <i>allgemeinen</i> wie auch der <i>speziellen Pharmakologie</i> besprochen.</p> <p>Die Studenten sollen nach Abschluss des Modules folgendes kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe der Pharmakologie und Toxikologie, die für das Verständnis von Arzneimittel- und Giftstoffwirkungen notwendig sind • die typischen Mechanismen der erwünschten und unerwünschten Wirkungen von Medikamenten an deren Zielstrukturen (Pharmakodynamik) • Prinzipien der Freisetzung, Resorption, Verteilung, Metabolisierung und Elimination von Arzneimitteln (Pharmakokinetik) sowohl wichtige Begriffe der Pharmakokinetik wie ADME, Tmax, Cmax, AUC, Verteilungsvolumen, Halbwertszeit und Clearance. • typische Gründe für intra- und inter-individuelle Unterschiede in der Wirkung von Pharmaka wie Arzneimittelinteraktionen und Pharmakogenetik • die grundlegenden Prinzipien in der Therapie und die molekularen Wirkmechanismen der wichtigsten Gruppen von Medikamenten kennen, • einen Überblick über Gen- und Stammzell-Therapien und andere experimentelle therapeutische Ansätze besitzen. <p>Innerhalb der <i>speziellen Pharmakologie</i> werden die wichtigsten Gruppen von Medikamenten im einzeln gelernt, wobei der Schwerpunkt in der Vermittlung der grundlegenden Prinzipien in der Therapie und der molekularen Wirkmechanismen ist.</p>		<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 70 Stunden</p> <p>Selbststudium: 110 Stunden</p>
Lehrveranstaltung: "Molekulare Pharmakologie" (Vorlesung, Seminar)		5 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen:		
Pharmakokinetik/Pharmakodynamik, Arzneitherapie von ausgewählten Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems sowie des ZNS, Grundlagen der Toxikologie.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	PD Dr. M. Tzvetkov	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jährlich	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig	5	
Maximale Studierendenzahl:		

40	
----	--

Bemerkungen:

Lehrleistung:

Klinisch theoretische Medizin: 5 SWS

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.305: Molekulare Grundlagen neuronaler Erkrankungen <i>English title: Molecular principles of neuronal disorders</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • hat der/die Studierende grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse auf den Gebieten der Neuroanatomie erworben. • kennt sie/er die funktionelle Anatomie der motorischen und sensorischen Systeme, das limbische und das vegetative Nervensystem. • kennt der/die Studierende die grundlegenden neurobiologischen Funktionen, die für das Verständnis der Pathomechanismen neurologischer Erkrankungen wichtig sind. • versteht sie/er die Methoden der Neurophysiologie wie Elektrophysiologie und Neuroimaging und allgemeinen Prinzipien der synaptischen Übertragung und der Aktionspotentiale. • Er/sie ist mit den grundlegenden Prozessen der neuronalen Plastizität und des Lernen und Gedächtnisses vertraut. • hat sie/er grundlegende Kenntnisse über pathologische Prozesse des zentralen und peripheren Nervensystems gewonnen wie sie bei wichtigen neurologischen Erkrankungen vorkommen (ischämisch, neurodegenerativ, entzündlich, neoplastisch). • Er/sie kennt die physiologische und pathophysiologische Bedeutung glialer und neuronaler Zellen und deren Beteiligung an pathologischen Prozessen im Zentralnervensystem. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: "Molekulare Grundlagen neuronaler Erkrankungen" (Vorlesung, Seminar)		6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Frage zur funktionellen Anatomie der motorischen Systeme (Pyramidenbahn, Basalganglien, Kleinhirn), der sensorischen Systeme (visuelles, akustisches, vestibuläres, olfaktorisches), das limbische und das vegetative Nervensystem, Methoden der Neurophysiologie wie Elektrophysiologie und Neuroimaging und allgemeinen Prinzipien der synaptischen Übertragung und der Aktionspotentiale, grundlegenden Prozessen der neuronalen Plastizität und des Lernen und Gedächtnisses, grundlegenden Kenntnissen über pathologische Prozesse klassischer neurologischer Erkrankungen (ischämisch, neurodegenerativ, entzündlich, neoplastisch), physiologischer und pathophysiologischer Bedeutung glialer (Astrozyten, Oligodendrozyten, Mikroglia) und neuronaler Zellen und deren Beteiligung an pathologischen Prozessen im Zentralnervensystem.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. med. Jens Schmidt
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6
Maximale Studierendenzahl: 40	
Bemerkungen: Lehrleistung: Vorklinische Medizin: 1 SWS; Klinisch praktische Medizin: 5 SWS	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MM.306: Grundlagen eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens <i>English title: Basics of autonomously scientific working</i>	9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind den Studierenden zentrale Aspekten der wissenschaftlichen Praxis bekannt, dazu gehören Formen der wissenschaftlichen Kommunikation zu fachlichen als auch ethischen Aspekten, • sind die Studierenden für ethische Probleme in der Forschung sensibilisiert, • ist ihr moralisches Urteilsvermögen bei ethischen Problemen gestärkt, • ist das Sachstandwissens um verschiedene bioethische Positionen in der internationalen Fachdebatte erweitert, • kennen und beherrschen die Studierenden die Methoden, die in der Bachelorarbeit angewendet werden, • können die Studierenden durch die Anwendung biochemischer und molekularbiologischer Methoden sowie die Entwicklung eines Verständnisses der physikalisch-chemischen Grundlagen und Variablen dieser Methoden eine kritische Überprüfung der Ergebnisse durch entsprechende Kontrollen und ggf. eine Fehleranalyse durchführen, • besitzen die Studierenden einen umfassen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung auf dem Gebiet auf welchen sie ihre Bachelorarbeit anfertigen, • verfügt der Studierende über Kenntnisse der Qualitätssicherung und über das Einwerben von Drittmitteln. Schlüsselkompetenzen: Wissenschaftliches Projektmanagement, insbesondere Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Primärliteratur, Kritisches Denken, Präsentation, Planung von Experimenten und Selbstorganisation.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorbereitungspraktikum (Laborpraktikum) 2. Ethik in den Lebenswissenschaften (Vorlesung, Seminar) 3. Projektmanagement (Seminar)	5 SWS 2 SWS 1 SWS
Prüfung: schriftlicher Bericht (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Ethik in den Lebenswissenschaften Prüfungsanforderungen: Eigenständige Planung von Experimenten und die Organisation des Tagesplans, sowie den selbstständigen Umgang mit Labor-Geräten auf dem Forschungsgebiet auf welchem die Bachelorarbeit anfertigt wird. Beherrschung der Methoden, die in der Bachelorarbeit angewendet werden. Darstellung der aus den durchgeführten Experimenten resultierenden Beobachtungen und Schlussfolgerungen in Schrift und Wort. Kritische Auswertung der durchgeführten Versuche und die Ableitung weiterführender Experimente und Kontrollen.	9 C

Ausarbeitung eines Projektantrags für ein wissenschaftliches Forschungsprojekt. Literaturrecherche, Projektplanung und fiktive Antragsstellung zum Einwerben von Drittmitteln.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Silke Schicktanz
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy-NF.7001: Experimentalphysik I für Chemiker, Biochemiker, Geologen und Molekularmediziner <i>English title: Experimental Physics for Chemistry, Biochemistry, Geology and Molecular Medicine students</i>	6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Kenntnisse und Verständnis der Grundlagen in den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen, Elektrizitätslehre Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Konzepte und Zusammenhänge in den oben angegebenen Gebieten zu verstehen und wiederzugeben sowie einfache physikalische Aufgaben zu lösen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Experimentalphysik I für Chemiker, Biochemiker, Geologen und Molekularmediziner (Vorlesung) 2. Experimentalphysik I für Chemiker, Biochemiker, Geologen und Molekularmediziner (Übung)	4 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen die in der Vorlesung behandelten grundlegenden Begriffe und Größen aus den Gebieten Mechanik, Schwingungen und Wellen und der Elektrizitätslehre kennen und erklären können. Es wird verlangt, einfache physikalische Fragestellungen zu analysieren und in einfachen Rechnungen quantitativ auszuwerten. Die gelernten Größen sind dabei jeweils mit den entsprechenden Einheiten anzugeben.	6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 300	
Bemerkungen: Ausschluss: Das Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul B.Phy-NF.7002 erfolgreich absolviert wurde bzw. wenn das Modul B.Phy-NF.7001 erfolgreich absolviert wurde, kann nicht das Modul B.Phy-NF.7002 belegt werden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy-NF.7003: Experimentalphysik II für Nichtphysiker <i>English title: Experimental Physics II for non-physics students</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Kenntnisse und Verständnis der Grundlagen in den Gebieten Optik und Wärmelehre Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Konzepte und Zusammenhänge in den oben angegebenen Gebieten zu verstehen und wiederzugeben sowie einfache physikalische Aufgaben zu lösen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Experimentalphysik II (Vorlesung) 2. Experimentalphysik II (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen die in der Vorlesung behandelten grundlegenden Begriffe und Größen aus den Gebieten Optik und Wärmelehre kennen und erklären können. Es wird verlangt, einfache physikalische Fragestellungen zu analysieren und in einfachen Rechnungen quantitativ auszuwerten. Die gelernten Größen sind dabei jeweils mit den entsprechenden Einheiten anzugeben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 300		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy-NF.7004: Physikalisches Praktikum für Nichtphysiker <i>English title: Physics lab for non-physics students</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Physikalische Fragestellungen im Experiment, Durchführung, Dokumentation, Auswertung und Bewertung von Experimenten, Teamarbeit zur Lösung experimenteller Aufgaben Kompetenzen: Physikalische Experimentier- und Messtechniken sowie Auswertung, Darstellung, Beurteilung und Fehlerabschätzung von Messergebnissen, Grundlagen der Arbeitssicherheit im Physiklabor.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Physikalisches Praktikum für Nichtphysiker		3 SWS
Prüfung: Protokolle (je max. 3 Seiten zu 14 Versuchen), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Vorbereitung (Ermittlung durch ca. 15-minütige schriftliche Schnelltests (2 Fragen zum anstehenden Versuch, von denen 100% gelöst werden müssen)) und Durchführung der Experimente. Prüfungsanforderungen: Physikalische Fragestellungen im Experiment, Durchführung, Dokumentation, Auswertung und Bewertung von Experimenten, Teamarbeit zur Lösung experimenteller Aufgaben		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Phy-NF.7001 <i>oder</i> B.Phy-NF.7002	Empfohlene Vorkenntnisse: Für Che, Geo: B.Phy-NF.7003	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Universitätsmedizin:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Medizinischen Fakultät vom 15.06.2015 hat der Vorstand der Universitätsmedizin Göttingen am 30.06.2015 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den internationalen konsekutiven Master-Studiengang „Molecular Medicine“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG i.V.m. § 63 b Satz 3 NHG).

Das Modulverzeichnis tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2015 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den internationalen konsekutiven Master-
Studiengang "Molecular Medicine" (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 44/2015 S. 1239)**

Module

M.MM.001: Wahlmodul Epidemiology.....	8233
M.MM.002: Wahlmodul Genetic Epidemiology.....	8234
M.MM.003: Wahlmodul Animal Experimental Course.....	8236
M.MM.004: Wahlmodul Experimental Analysis of Transcriptional and Epigenetic Regulation.....	8237
M.MM.005: Wahlmodul English for Scientists.....	8238
M.MM.007: Wahlmodul Inflammatory response of the liver.....	8239
M.MM.008: Wahlmodul Organ Fibrosis.....	8240
M.MM.101: Biomolecules and Pathogens.....	8241
M.MM.102: From cells to disease mechanism.....	8243
M.MM.103: The disease-affected organism.....	8245
M.MM.104: Current Topics in Molecular Medicine.....	8247

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Molecular Medicine"

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Module im Umfang von insgesamt 76 C erfolgreich absolviert werden:

M.MM.101: Biomolecules and Pathogens (24 C, 23 SWS).....	8241
M.MM.102: From cells to disease mechanism (24 C, 24 SWS).....	8243
M.MM.103: The disease-affected organism (24 C, 23 SWS).....	8245
M.MM.104: Current Topics in Molecular Medicine (4 C, 3 SWS).....	8247

2. Wahlmodule (Professionalisierung - Schlüsselkompetenzen)

Es müssen Wahlmodule zum weiteren Erwerb von Schlüsselkompetenzen im Umfang von insgesamt wenigstens 14 C erfolgreich absolviert werden. Es können folgende Module belegt werden:

a. Module der Medizinischen Fakultät

M.MM.001: Wahlmodul Epidemiology (4 C, 3 SWS).....	8233
M.MM.002: Wahlmodul Genetic Epidemiology (4 C, 3 SWS).....	8234
M.MM.003: Wahlmodul Animal Experimental Course (4 C, 3 SWS).....	8236
M.MM.004: Wahlmodul Experimental Analysis of Transcriptional and Epigenetic Regulation (4 C, 4 SWS).....	8237
M.MM.005: Wahlmodul English for Scientists (4 C, 2 SWS).....	8238
M.MM.007: Wahlmodul Inflammatory response of the liver (2 C, 1,5 SWS).....	8239
M.MM.008: Wahlmodul Organ Fibrosis (2 C, 1,5 SWS).....	8240

b. Schlüsselkompetenzen (universitätsweit)

Es können neben den o.g. Modulen der Medizinischen Fakultät auch Module aus dem Angebot des universitätsweiten Modulverzeichnisses für Schlüsselkompetenzen belegt werden, ferner Module im Umfang von höchstens 9 C aus dem Modulverzeichnis zur Prüfungsordnung für die Studienangebote der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) in der jeweils geltenden Fassung.

3. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

Georg-August-Universität Göttingen Module M.MM.001: Epidemiology	4 C 3 WLH
Learning outcome, core skills: After a successful completion of the course the student <ul style="list-style-type: none"> • knows the intersection between “Host“, “Environment” and “Agent“, the epidemiological triangle of the susceptibility to affection, • can compute epidemiological key figures (frequency measures: e.g. prevalence, incidence, incidence rate; standardized mortality rate; risk measures: e.g. relative and attributable risk, number needed to treat), • knows the requirements of international standards for epidemiological investigation („Good Epidemiological Practice“), • knows the significance of accuracy, reliability and validity in the measurement of exposures, • knows important elements for the evaluation of validity and causality of an association (e.g. bias, confounder, Bradford-Hill-Criteria) and can implement them, • knows a simple model of the spread of infectious diseases and understands the term “herd immunity”. 	Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 78 h
Courses: 1. Epidemiologie (Lecture) 2. Epidemiologie (Seminar)	2 WLH 1 WLH
Examination: Written examination (60 minutes) Examination prerequisites: Presentation	4 C
Examination requirements: Knowledge about the intersection between “Host“, “Environment” and “Agent“. Prevalence, incidence, incidence rate; standardized mortality rate; risk measures: e.g. relative and attributable risk, number needed to treat. „Good Epidemiological Practice“. Factors affecting accuracy, reliability and validity in the measurement of exposures. Validity and causality of an association. Spread of infectious diseases.	
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none
Language: Englisch	Person responsible for module: Prof. Dr. Heike Bickeböller
Course frequency: once a year	Duration: 1 Semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MM.002: Wahlmodul Genetic Epidemiology <i>English title: Genetic Epidemiology</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennt die/der Studierende Grundelemente der genetischen Epidemiologie, • kennt ihre Besonderheiten im Vergleich zur klassischen Epidemiologie und kann Beziehungen zwischen Phänotypen und Genotypen in einfachen mathematischen Modellen beschreiben. • kennt die/der Studierende die Hauptstudientypen und –designs der genetischen Epidemiologie (z.B. Segregations-, Kopplungs-, Assoziationsanalyse, populations- und familienbasierte Designs) und kann diese im Kontext monogener und komplexer Krankheiten adäquat auswählen; • versteht die/der Studierende die Hauptmotivation und die Hauptelemente des jeweils wichtigsten Verfahrens für die Hauptstudientypen (z.B. LOD-Score-Methode, Identity-by-Descent-Verfahren, Haplotyp-Assoziationsanalyse, Genomweite Studien etc.); • kann die/der Studierende einen genetisch epidemiologischen Fachartikel kritisch beurteilen hinsichtlich elementarer Grundlagen (z.B. Studien-Design, Datenerhebung, statistische Analyse etc.); • kann die/der Studierende die jeweils wichtigsten Verfahren der genetischen Epidemiologie in ihren Hauptelementen in der einfachsten Form selbstständig auf Modelle und Daten anwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Genetic Epidemiology (Vorlesung) 2. Genetic Epidemiology (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen. Prüfungsanforderungen: Präsentation mit Kurzskeizze, Artikelkritik zu einem Fachartikel der genetischen Epidemiologie		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heike Bickeböller	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl:		

20	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MM.003: Wahlmodul Animal Experimental Course <i>English title: Animal Experimental Course</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen nach Abschluss dieses Kurses in der Lage sein <ul style="list-style-type: none"> • mit kleinen Versuchstieren (Ratte, Maus) tierschutzgerecht umgehen zu können. Umgehen beinhaltet auch die Applikation von Substanzen parenteral und oral, Blutprobenentnahmen und Narkosen. Hierzu gehört auch Schmerzanzeigen bei Versuchstieren wahrnehmen zu können; • Tierversuchsanträge im Sinne des Tierschutzgesetzes anfertigen sowie eine Tierzahlplanung durchführen zu können; • Alternativen zu Tierversuchen aufzuführen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesungsblock Einführung in die Versuchstierkunde (Blockveranstaltung) 2. Praktische Übungen (Übung)		1,5 SWS 1,5 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Inhalte der Vorlesungen und praktischen Übungen sollen verstanden worden sein und wiedergegeben werden können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Biol. Julia Hanni Steinbrecher	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MM.004: Wahlmodul Experimental Analysis of Transcriptional and Epigenetic Regulation <i>English title: Experimental Analysis of Transcriptional and Epigenetic Regulation</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Kurses <ul style="list-style-type: none"> • haben die Studierenden einen Überblick von unterschiedlichen Transkriptionsnetzwerke; • kennen die Studierenden unterschiedliche Methoden um Transkriptionsfaktoren zu untersuchen; • können die Studierenden selbstständig ein Chromatinimmunpräzipitation-Experiment (ChIP) durchführen; • können die Studierenden relevante Fachliteratur und Experimente kritisch beurteilen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Experimental Analysis of Transcriptional and Epigenetic Regulation (Seminar) 2. Praktische Übungen (Übung) <i>Inhalte:</i> Chromatinimmunpräzipitation- Experiment; Mapping und „Peak-Calling“ von ChIP-seq-Daten.		1 SWS 3 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme und Referat im Seminar Prüfungsanforderungen: Ein Verständnis von verschiedenen Mechanismen wodurch die Transkription gesteuert wird; Beispiele verschiedener repressiven und aktiven Histonmodifikationen kennen und ihre regulatorische Mechanismen verstehen; ein solide Verständnis der Stärken und Schwächen von ChIP-seq-Analysen im Vergleich zu traditionelleren Methoden wie EMSA.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. S. Johnsen	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MM.005: Wahlmodul English for Scientists <i>English title: English for Scientists</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In der Veranstaltung „Scientific English“ sollen die Studierenden ihre Kenntnisse der englischen Sprache im Wissenschaftlichen Kontext auf einem fortgeschrittenen Niveau ausbauen. Die Betonung im Kurs für Master-Studierende liegt auf die Ausübung von leitenden Rollen. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, in internationalen Situationen erfolgreich und mit Selbstvertrauen schriftlich und mündlich kommunizieren zu können. Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen von: <ul style="list-style-type: none"> • Formelles Schreiben zwecks Akquirieren von Forschungspartnern und Sponsoren, • Internationales Telefonieren, • Meetings, • und das Planen eines Besuchs von internationalen Partnern. Die sprachlichen Fähigkeiten werden durch Diskussion von weiteren relevanten Themen wie "Leadership" und "Cultural differences in business" auf Englisch gefördert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: English for Scientists (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Verfassen eines Forschungsantrags auf Englisch. Führen eines Telefonats auf Englisch. Sicher diskutieren auf Englisch. Planung eines Besuchs von internationalen Partnern.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Mark Wigfall	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MM.007: Wahlmodul Inflammatory response of the liver <i>English title: Inflammatory response of the liver</i>		2 C 1,5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über entzündliche Erkrankungen der Leber. • Kenntnis der Cytokine und Chemokine, welche bei entzündlichen Prozessen beteiligt sind. • einen Überblick über experimentelle Modelle der Leberentzündung. • die Fähigkeit aufgrund molekularer Parameter zwischen akuter und chronischer Leberentzündung zu differenzieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Molekulare Diagnostik chronischer Leberentzündungen" (Laborpraktikum) 2. "Chronische Entzündungen der Leber" (Seminar)		1 SWS 0,5 SWS
Prüfung: schriftlicher Bericht (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Zellulären und molekularen Mechanismen, welche die Entstehung und Ausbreitung entzündlicher Prozesse in der Leber fördern. Molekulare Diagnostik bei Leberentzündungen. Adequate Darstellung der Ergebnisse.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. I. A. Malik	
Angebotshäufigkeit: jährlich1	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MM.008: Wahlmodul Organ Fibrosis <i>English title: Organ Fibrosis</i>		2 C 1,5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierende: <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die zellulären und molekularen Vorgänge bei der Entstehung von Fibrose allgemein und insbesondere bei Leber- und Nierenfibrose. • Kenntnis der epigenetischen Prozesse, welche bei Fibrose beteiligt sind. • einen Überblick über experimentelle Modelle der Leberentzündung. • die Fähigkeit zu identifizieren, welche Kenntnisse nötig sind um antifibrotische Therapieansätze und neue Therapiekonzepte zu entwickeln. • Kenntnis über die grundlegenden experimentellen Methoden der Erforschung der Organfibrose. Schlüsselkompetenzen: Literatursuche, Ergebnispräsentation und wissenschaftliche Diskussion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 39 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. "Molekulare Ursachen der Fibrogenese" (Laborpraktikum) 2. "Organ Fibrosis" (Seminar)		1 SWS 0,5 SWS
Prüfung: schriftlicher Bericht (max. 5 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Zelluläre und molekulare Mechanismen, welche bei der Entstehung und Ausbreitung der Fibrose in Organen eine Rolle spielen. DNA-Methylierung. Molekulare Forschungsansätze der Organfibrose. Adequate Darstellung der Ergebnisse.		2 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Zeisberg Prof. Dr. Elisabeth Zeisberg	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 5		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MM.101: Biomolecules and Pathogens <i>English title: Biomolecules and Pathogens</i>	24 C 23 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist es, vertieftes Wissen über molekulare Prozesse in Zellen, die zu krankhaften Veränderungen der Zelle und ggf des entsprechenden Gewebes führen können, zu vermitteln. Nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennt die/der Studierende die Werkzeuge, Konzepte und Methoden der Zellbiologie, Pathologie, Dermatologie, Onkologie und Humangenetik. • kann die/der Studierende an einigen typischen Beispielen Ursachen und Folgen von Veränderungen in genetischen und zellulären Prozessen darstellen und daraus grundlegende pathologische, genetische und zellbiologische Mechanismen ableiten, vor allem molekulare Prozesse, deren Entartung zur Zelltransformation führen kann • durch Erarbeitung ausgewählter Kapitel der jeweiligen Fächer an typischen Beispielen kennt die/der Studierende Ursachen und Folgen von Veränderungen in genetischen und zellulären Prozessen. • ist die/der Studierende vertraut mit Anwendungsbereichen wesentlicher diagnostischer Methoden • besitzt die/der Studierende die Fähigkeit ein eingegrenztes Thema der Zellbiologie, Pathologie, Onkologie oder Humangenetik unter Anleitung wissenschaftlich zu bearbeiten, die Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Vortrag darzustellen und in Anlehnung an eine wissenschaftliche Publikation schriftlich zusammenzufassen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 322 Stunden Selbststudium: 398 Stunden
Lehrveranstaltung: "Biomolecules and Pathogens" (Vorlesung, Seminar)	8 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse über humanmedizinisch relevante Erreger und ihre pathogenen Mechanismen, die Grundlagen der Immunabwehr und deren Fehlfunktion, die hormonelle Steuerung physiologischer Prozesse sowie Konzepte der aktuellen Arzneimitteltherapie ausgewählter Erkrankungen.	12 C
Lehrveranstaltung: Praktikum (Laborpraktikum)	15 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Praktische Anwendung typischer experimenteller Methoden zur Aufklärung molekularer, zellulärer und pathophysiologischer Prozesse und schlüssige Darstellung der gewonnenen Versuchsergebnisse.	12 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

Bachelorabschluss in einem fachlich einschlägigen Studiengang oder Physikum in Humanmedizin	Grundvorlesungen in Mikrobiologie, Virologie, Immunologie, Endokrinologie und Pharmakologie
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. rer. nat. Holger Reichardt
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MM.102: From cells to disease mechanism <i>English title: From cells to disease mechanism</i>	24 C 24 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kann die/der Studierende molekulare Prozesse in Zellen, die zu krankhaften Veränderungen der Zelle und des entsprechenden Gewebes führen qualitativ beschreiben • kennt genetische und Stoffwechselerkrankungen, sowie entzündliche und tumoröse Veränderungen, sowie molekulare Mechanismen die zu krankhaften Veränderung führen • kennt Werkzeuge, Konzepte und Methoden der Zellbiologie, Pathologie, Onkologie und Humangenetik • kann an einigen typischen Beispielen Ursachen und Folgen von Veränderungen in genetischen und zellulären Prozessen darstellen und daraus grundlegende pathologische, genetische und zellbiologische Mechanismen ableiten • besitzt die/der Studierende die Fähigkeit ein eingegrenztes Thema der Zellbiologie, Pathologie, Onkologie oder Humangenetik unter Anleitung wissenschaftlich zu bearbeiten und die Ergebnisse in Form einer an eine wissenschaftliche Publikation angelehnte schriftliche Form und einem wissenschaftlichen Vortrag darzustellen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 336 Stunden Selbststudium: 384 Stunden
Lehrveranstaltung: "From cells to disease mechanism" (Vorlesung, Seminar)	9 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzmässigkeiten der Genregulation • Erweiterte Prinzipien der Zellkommunikation und intrazellulären Signalverarbeitung, • Mechanismen von Rückkopplungsschleifen in intrazellulären Signalkaskaden • Hallmarks of cancer, Kriterien der Transformation • <i>In vitro</i> und <i>in vivo</i> Modelle für Tumorentstehung und –therapie, wie werden (Tumor)-zellen untersucht • Anti-Tumor Therapie: moderne Konzepte • Tumoviren, Tumorsuppressoren und Onkogene • Mechanismen der Apoptose • Regulation des eukaryontischen Zellzyklus, Zellzyklus Kontrollpunkte, Posttranslationale Modifikationen, Regulation der Mitose und der Chromosomensegregation • Genetische Instabilität in Tumorzellen, Chromosomentranslokationen, Beispiele, Nachweis und Entstehung • Grundbegriffe der Pathologie • Allgemeine Herz-Kreislauf-Pathologie • Allgemeine Entzündungspathologie 	12 C

<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Tumorpathologie und ausgewählte Beispiele • molekulare und translationale Aspekte bei Tumoren des hämatopoietischen Systems • moderne Methoden der DNA-Analyse, Proteomuntersuchungen in der molekularen Medizin • das (Tumor)-Stammzellkonzept • Evolution der Gene des Immunsystems, Humangenetik der Entzündungsreaktionen • prähistorische DNA: Anthropologie, Humangenetik und Immunologie • Hautentzündungsreaktionen und –tumore 	
<p>Lehrveranstaltung: Praktikum (Laborpraktikum)</p>	<p>15 SWS</p>
<p>Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Typische Konzepte, Werkzeuge und Methoden zur Analyse molekularer Prozesse in Zellen und in vivo Modellen, diagnostische Methoden. Schlüssige und adäquate Darstellung der gewonnenen Versuchsergebnisse.</p>	<p>12 C</p>
<p>Zugangsvoraussetzungen: Bachelorabschluss in einem fachlich einschlägigen Studiengang oder Physikum in Humanmedizin</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Onkologie, Biochemie, Pathologie, Zellbiologie, Molekularbiologie, Dermatologie und Humangenetik.</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Kube</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jährlich</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 30</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MM.103: The disease-affected organism <i>English title: The disease-affected organism</i>	24 C 23 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kann die/der Studierende die molekularen Mechanismen ausgewählter Erkrankungen des Nervensystems (u.a. Multiple Sklerose, Morbus Alzheimer, Prionenerkrankung), des Herz-/Kreislaufsystems (u.a. Herzinsuffizienz, Koronare Herzerkrankung, Bluthochdruck), der Lunge (u.a. Asthma bronchiale, COPD), des Magen-Darm-Systems (u.a. Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Magenulcus), der Niere und ableitenden Harnwege (u.a. Glomerulonephritiden, Harnwegsinfekt) beschreiben; • kennt die/der Studierende die mit den besprochenen Erkrankungen einhergehenden morphologischen Veränderungen (u.a. Zelluntergang durch Apoptose und Nekrose, Zellproliferation, Entzündungsreaktionen); • kann die/der Studierende molekulare und zelluläre Ansatzpunkte (u.a. betaadrenerge Signalkaskade, sarkoplasmatisches Retikulum, Opioidrezeptoren, Sekretasen, Lipoxygenasen, Zellzyklus) neuartiger pharmakologischer Therapieformen (u.a. Molekül-basiert, Gentherapie, Zelltherapie) beschreiben; • besitzt die/der Studierende die Fähigkeit eine wissenschaftliche Arbeit entweder zu den molekularen Grundlagen der im Modul besprochenen Erkrankungen oder deren Therapie im Rahmen einer Masterarbeit unter Anleitung anzufertigen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 322 Stunden Selbststudium: 398 Stunden
Lehrveranstaltung: "The disease-affected organism" (Vorlesung, Seminar)	8 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Sichere Kenntnisse molekularer Grundlagen der im Modul besprochenen Erkrankungen des Herz-Kreislauf-System und Lunge, des peripheren und zentralen Nervensystem, des Magen-Darm-Trakts sowie der Niere und der ableitenden Harnwege. Zusätzlich müssen ein detailliertes Verständnis der morphologischen Veränderungen im Rahmen der besprochenen Pathologien vorliegen und besprochene Therapieansätze sicher wiedergegeben werden können.	12 C
Lehrveranstaltung: Praktikum (Laborpraktikum)	15 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Typische Konzepte, Werkzeuge und Methoden zur Analyse molekularer Prozesse und Diagnosen bei Krankheitsprozessen. Schlüssige und adäquate Darstellung der gewonnenen Versuchsergebnisse.	12 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

Bachelorabschluss in einem fachlich einschlägigen Studiengang oder Physikum in Humanmedizin	Grundkenntnisse in Pharmakologie, Physiologie, Nephrologie, Kardiologie, Neurologie und Neuropathologie.
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Lutz
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MM.104: Current Topics in Molecular Medicine <i>English title: Current Topics in Molecular Medicine</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kann die/der Studierende selbst bearbeitete wissenschaftliche Projekte einem breiten Fachpublikum vermitteln, • hat er/sie die Fähigkeit, ein solches Publikum in ein Thema der molekularen Medizin kompetent einzuführen, • kann er/sie wissenschaftliche Originalliteratur und Übersichtsartikel zu einem Übersichtsvortrag zusammenfassen, • haben die Teilnehmer die Fähigkeit, einem Vortrag über ein für sie zunächst fremdes Thema zu folgen und sinnvolle Fragen zu stellen • haben die Teilnehmer die Kompetenz erworben, methodische Ansätze und wissenschaftliche Schlussfolgerungen kritisch und konstruktiv zu diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Current Topics in Molecular Medicine (Seminar)		3 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Der Seminarvortrag muss verständlich und klar gegliedert sein und umfangreiche Kenntnisse des wissenschaftlichen Projekthintergrundes widerspiegeln. Die Fragestellung muss aus diesem Hintergrundwissen hervorgehen, Methodologie und Ergebnisse verständlich dargestellt werden, und die Schlussfolgerungen müssen nachvollziehbar sein. Die Teilnehmer müssen sich aktiv an der Diskussion beteiligen und dabei zu den o. g. Aspekten des Vortrages Stellung nehmen bzw. Fragen stellen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Matthias Dobbstein	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 20.05.2015 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.09.2015 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Mittelalter- und Renaissance-Studien“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Das Modulverzeichnis tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2015 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Mittelalter- und Renaissance-
Studien" (Amtliche Mitteilungen I 44/2015 S. 1260)**

Module

B.EP.11b: Wissenschaftsmodul Medieval English Studies.....	8262
B.EP.204: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture.....	8263
B.Gesch.306: Aufbaumodul Mittelalter.....	8265
B.Kug.2-12: Epochen 1: Mittelalter/Frühe Neuzeit.....	8266
B.MNL.01: Einführung in Grundlagen und Methoden des Faches Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit.....	8267
M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul.....	8269
M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul.....	8270
M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul.....	8271
M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media.....	8272
M.Ger.19-MRS: Mediävistik - Literaturwissenschaft und Literaturtheorie.....	8274
M.Ger.27+B.Ger.01.1.1: Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters.....	8275
M.Ger.50a: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft).....	8276
M.Ger.50b: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters.....	8277
M.Ger.51a: Text- und Kulturtheorie der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft).....	8278
M.Ger.51b: Text und Kulturtheorie der deutschen Literatur im Mittelalter.....	8279
M.Ger.52a: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft).....	8280
M.Ger.52b: Medialität der deutschen Literatur im Mittelalter.....	8281
M.Ger.53: Mastertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium.....	8282
M.Gesch.02a: Mittelalter.....	8283
M.Gesch.02b: Mittelalter.....	8284
M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit.....	8285
M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit.....	8286
M.Gesch.09c: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung.....	8287
M.Gesch.09d: Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung.....	8288
M.Gesch.10: Abschlussmodul.....	8289
M.Kug.07: Forschung und Methodik.....	8290
M.Kug.08: Kuratorische und konservatorische Praxis.....	8291
M.Kug.09a: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.....	8292
M.Kug.10a: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten des Mittelalters.....	8294

Inhaltsverzeichnis

M.Kug.10b: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten der Frühen Neuzeit.	8296
M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium).....	8298
M.MNL.01c: Gattungsgeschichte und Texttradition.....	8299
M.MNL.02: Kulturwissenschaft.....	8300
M.MNL.03: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte.....	8302
M.MNL.04: Poetik und Stilistik.....	8304
M.MNL.07a: Literaturgeschichtlicher Überblick.....	8306
M.MNL.08: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur.....	8307
M.MNL.100: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer Fächer.....	8309
M.MNL.11: Themen und Tendenzen der Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie.....	8310
M.Rom-MRS.11: Basismodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania.....	8311
M.Rom-MRS.12: Basismodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania.....	8313
M.Rom-MRS.21: Aufbaumodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania.....	8315
M.Rom-MRS.22: Aufbaumodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania.....	8317

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Mittelalter- und Renaissance-Studien"

Es müssen 120 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden; eine mehrfache Anrechnung von Modulen oder Veranstaltungen, auch im Rahmen verschiedener Fachgebiete, ist ausgeschlossen; Module, die bereits als Bestandteile eines Bachelor-Studiengangs absolviert wurden, können nicht erneut belegt werden.

1. Fachstudium Mittelalter- und Renaissance-Studien 78 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 78 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Studienschwerpunkte im Umfang von 36 C

Es muss einer der nachfolgenden sechs Studienschwerpunkte im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden.

aa. Studienschwerpunkt Deutsche Philologie (Germanistische Mediävistik)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.19-MRS: Mediävistik - Literaturwissenschaft und Literaturtheorie (6 C, 2 SWS).... 8274

M.Ger.53: Mastervertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium (3 C)..... 8282

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.50a: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS)..... 8276

M.Ger.51a: Text- und Kulturtheorie der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS)..... 8278

M.Ger.52a: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS)... 8280

iii. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.50b: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (12 C, 4 SWS)..... 8277

M.Ger.51b: Text und Kulturtheorie der deutschen Literatur im Mittelalter (12 C, 4 SWS). 8279

M.Ger.52b: Medialität der deutschen Literatur im Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 8281

iv. Belegbedingungen

Die Belegung von Modul M.Ger.50a schließt die Belegung von Modul M.Ger.50b aus (und umgekehrt); die Belegung von Modul M.Ger.51a schließt die Belegung von Modul M.Ger.51b aus (und umgekehrt); die Belegung von Modul M.Ger.52a schließt die Belegung von Modul M.Ger.52b aus (und umgekehrt).

bb. Studienschwerpunkt Geschichte (Mittelalter- und Frühneuzeitforschung)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.09c: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung (6 C, 4 SWS)..... 8287

M.Gesch.10: Abschlussmodul (3 C, 2 SWS)..... 8289

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.02a: Mittelalter (15 C, 4 SWS)..... 8283

M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit (15 C, 4 SWS)..... 8285

iii. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 8284

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS)..... 8286

iv. Belegbedingungen

Die Belegung von Modul M.Gesch.02a schließt die Belegung von Modul M.Gesch.02b aus (und umgekehrt); die Belegung von Modul M.Gesch.03a schließt die Belegung von Modul M.Gesch.03b aus (und umgekehrt).

cc. Studienschwerpunkt Englische Philologie (Englische Sprache und Literatur des Mittelalters)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS).....	8269
M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul (6 C, 1 SWS).....	8271

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen mindestens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS).....	8270
M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS).....	8272
B.EP.204: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture (8 C, 4 SWS).....	8263
B.EP.11b: Wissenschaftsmodul Medieval English Studies (6 C, 2 SWS).....	8262

iii. Belegbedingungen

Die Module B.EP.204 und B.EP.11b können nicht belegt werden, wenn sie bereits im Bachelorstudium belegt wurden. Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls B.EP.11b ist die erfolgreiche Absolvierung des Moduls B.EP.401 im Bachelorstudium Englische Philologie.

dd. Studienschwerpunkt Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.01c: Gattungsgeschichte und Texttradition (8 C, 2 SWS).....	8299
M.MNL.11: Themen und Tendenzen der Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie (6 C, 2 SWS).....	8310

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.02: Kulturwissenschaft (11 C, 4 SWS).....	8300
M.MNL.03: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte (11 C, 4 SWS).....	8302
M.MNL.04: Poetik und Stilistik (11 C, 4 SWS).....	8304

ee. Studienschwerpunkt Kunstgeschichte (Mittelalter und Frühe Neuzeit)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kug.09a: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (9 C, 4 SWS)..... 8292

M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) (3 C, 2 SWS)..... 8298

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen mindestens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 24 C erfolgreich absolviert werden, darunter mindestens eines der Module M.Kug.10a und M.Kug.10b.

M.Kug.07: Forschung und Methodik (9 C, 4 SWS)..... 8290

M.Kug.08: Kuratorische und konservatorische Praxis (9 C, 2 SWS).....8291

M.Kug.10a: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten des Mittelalters (6 C, 4 SWS)..... 8294

M.Kug.10b: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten der Frühen Neuzeit (6 C, 4 SWS).....8296

ff. Studienschwerpunkt Romanische Philologie (Mittelalter und Frühe Neuzeit)

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom-MRS.11: Basismodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania (9 C, 2 SWS)..... 8311

M.Rom-MRS.12: Basismodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania (9 C, 2 SWS)..... 8313

M.Rom-MRS.21: Aufbaumodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania (9 C, 2 SWS).....8315

M.Rom-MRS.22: Aufbaumodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania (9 C, 2 SWS)..... 8317

b. Weitere Fachgebiete

Aus den folgenden Fachgebieten müssen zwei Fachgebiete im Umfang von jeweils 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Die gewählten Fachgebiete dürfen nicht dem gewählten Schwerpunkt nach Buchstabe a) entsprechen.

aa. Fachgebiet Deutsche Philologie (Germanistische Mediävistik)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.50a: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS)..... 8276

M.Ger.51a: Text- und Kulturtheorie der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS)..... 8278

M.Ger.52a: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) (15 C, 4 SWS)... 8280

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 3 C erfolgreich absolviert werden:

M.Ger.27+B.Ger.01.1.1: Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (6 C, 4 SWS)..... 8275

M.Ger.53: Mastervertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium (3 C)..... 8282

iii. Belegbedingungen I & Wahlpflichtmodule III

Voraussetzung für die Absolvierung der Module M.Ger.50a, M.Ger.51a, M.Ger.52a und M.Ger.53 ist ein Bachelorabschluss im Fach Deutsche Philologie; Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach Deutsche Philologie belegen alternativ eines der drei folgenden Module:

M.Ger.50b: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (12 C, 4 SWS)..... 8277

M.Ger.51b: Text und Kulturtheorie der deutschen Literatur im Mittelalter (12 C, 4 SWS). 8279

M.Ger.52b: Medialität der deutschen Literatur im Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 8281

iv. Belegbedingungen II

Für Studierende mit einem Bachelorabschluss im Fach Deutsche Philologie ist die Belegung des Moduls M.Ger.27+B.Ger.01.1.1 ausgeschlossen.

bb. Fachgebiet Geschichte (Mittelalter- und Frühneuzeitforschung)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.02b: Mittelalter (12 C, 4 SWS)..... 8284

M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit (12 C, 4 SWS).....	8286
---	------

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Gesch.306: Aufbaumodul Mittelalter (6 C, 4 SWS).....	8265
--	------

M.Gesch.09c: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung (6 C, 4 SWS).....	8287
---	------

iii. Belegbedingungen

Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls M.Gesch.09c ist ein Bachelorabschluss im Fach Geschichte; für Studierende mit einem Bachelorabschluss im Fach Geschichte ist die Belegung des Moduls B.Gesch.306 ausgeschlossen.

cc. Fachgebiet Englische Philologie (Englische Sprache und Literatur des Mittelalters)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS).....	8269
--	------

B.EP.204: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture (8 C, 4 SWS).....	8263
--	------

ii. Wahlpflichtmodule II

Es muss mindestens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS).....	8270
---	------

M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media (12 C, 4 SWS).....	8272
---	------

M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul (6 C, 1 SWS).....	8271
--	------

B.EP.11b: Wissenschaftsmodul Medieval English Studies (6 C, 2 SWS).....	8262
---	------

iii. Belegbedingungen

Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls M.EP.02b unter Ziffer i. ist ein erfolgreiches Absolvieren des Moduls B.EP.204. Für Studierende, die das Modul B.EP.204 bereits im Bachelorstudium absolviert haben, ist die erneute Belegung ausgeschlossen. Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls M.EP.11 unter Ziffer ii. ist die erfolgreiche Absolvierung des Moduls M.EP.02b. Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls B.EP.11b unter Ziffer ii. ist das erfolgreiche Absolvieren des Moduls B.EP.401.

dd. Fachgebiet Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.MNL.01c: Gattungsgeschichte und Texttradition (8 C, 2 SWS).....8299

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.MNL.01: Einführung in Grundlagen und Methoden des Faches Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (10 C, 4 SWS)..... 8267

M.MNL.07a: Literaturgeschichtlicher Überblick (4 C, 2 SWS)..... 8306

M.MNL.08: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur (6 C, 3 SWS).....8307

iii. Belegbedingungen

Voraussetzung für die Absolvierung der Module M.MNL.07a und M.MNL.08 ist ein Bachelorabschluss im Fach Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit oder der Nachweis von fachspezifischen Grundkenntnissen im Umfang von M.MNL.01; Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit bzw. ohne entsprechende Grundkenntnisse belegen alternativ Modul M.MNL.01; für Studierende mit einem Bachelorabschluss im Fach Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit ist die Belegung von Modul M.MNL.01 ausgeschlossen.

ee. Fachgebiet Kunstgeschichte (Mittelalter und Frühe Neuzeit)

Es müssen Module im Umfang von mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

i. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 9 C erfolgreich absolviert werden. Für Studierende mit einem Bachelorabschluss in Kunstgeschichte ist die Belegung von Modul B.Kug.2-12 ausgeschlossen.

M.Kug.09a: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (9 C, 4 SWS)..... 8292

B.Kug.2-12: Epochen 1: Mittelalter/Frühe Neuzeit (10 C, 4 SWS)..... 8266

ii. Wahlpflichtmodule II

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) (3 C, 2 SWS)..... 8298

M.Kug.10a: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten des Mittelalters (6 C, 4 SWS)..... 8294

M.Kug.10b: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten der Frühen Neuzeit (6 C, 4 SWS).....8296

ff. Fachgebiet Romanische Philologie (Mittelalter und Frühe Neuzeit)

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Rom-MRS.11: Basismodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania (9 C, 2 SWS)..... 8311

M.Rom-MRS.21: Aufbaumodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania (9 C, 2 SWS).....8315

c. Sonstige Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 6 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule

Es können folgende Module belegt werden, sofern sie nicht schon im Rahmen des nach Buchstaben a) und b) geregelten Curriculums absolviert wurden:

M.Gesch.09d: Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung (6 C, 4 SWS).....8288

M.MNL.08: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur (6 C, 3 SWS).....8307

M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul (6 C, 1 SWS)..... 8271

M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) (3 C, 2 SWS)..... 8298

bb. Alternativmodule

Auf begründeten Antrag können Module aus anderen Fachgebieten, sofern die betreffenden Module Themen, Inhalte und Methoden vermitteln, die für den Studiengang „Mittelalter- und Renaissance-Studien“ relevant sind, anstelle der Module nach Buchstaben aa) absolviert werden; über die Relevanz entscheidet die für den Studienschwerpunkt zuständige Fachkoordinatorin oder der für den Studienschwerpunkt zuständige Fachkoordinator.

2. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden; dazu zählen auch folgende Module, soweit noch nicht nach Nr. 1) belegt:

M.Ger.53: Mastertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium (3 C)..... 8282

M.Gesch.09d: Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung (6 C, 4 SWS).....8288

M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul (6 C, 1 SWS).....8271

M.MNL.100: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer Fächer (6 C)..... 8309

M.MNL.11: Themen und Tendenzen der Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie (6 C,
2 SWS)..... 8310

M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium)
(3 C, 2 SWS)..... 8298

3. Masterarbeit

Die Masterarbeit wird im Fachgebiet des gewählten Studienschwerpunkts geschrieben. Durch die bestandene Masterarbeit werden 30 C erworben.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.11b: Wissenschaftsmodul Medieval English Studies <i>English title: Advanced Medieval English Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Studierende vertiefen v.a. ihre Methodenkompetenzen durch Erwerb von forschungsbasierten Fertigkeiten im fachwissenschaftlichen Umgang mit der Sprachgeschichte des Englischen sowie mit Texten in ihren literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen. Sie vertiefen ihre Sozialkompetenzen (v.a. Kritik- und Handlungskompetenzen, Flexibilität im Umgang mit fremden Ansätzen). Zentrale Inhalte: Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Mediävistik".		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes Hauptseminar Mediävistik Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter)		
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Textformen und -gattungen, mit Methoden und Problemen der Analyse mittelalterlicher englischer Texte, historischer und gegenwärtiger Sprachformen des Englischen sowie mit relevanter Forschungsliteratur		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Gesch.306: Aufbaumodul Mittelalter <i>English title: Advanced Module Middle Ages</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die in den Einführungsmodulen erworbenen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie erfüllen die speziellen propädeutischen Anforderungen des Mittelalters (z.B. Paläographie, Codicologie, Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik, Chronologie). Sie sind in der Lage, selbständig Quellen- und Literaturrecherche zu betreiben und das Material kritisch zu bewerten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Aufbauseminar Mittelalter 2. Vorlesung Mittelalter (Vorlesung)	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: 3 Essays (je max. 10000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; im laufenden Seminar erbrachte schriftliche bzw. mündliche Leistungen (z. B. Thesenpapier, Diskussionsleitung, Quelleninterpretation)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Arbeitsweise des Faches anhand einer konkreten Forschungssituation; Beherrschung der speziellen propädeutischen Anforderungen der Epoche; Überblick über den Stoff der Vorlesung		
Zugangsvoraussetzungen: B.Gesch.111/112 und B.Gesch.113/114 und B.Gesch.115/116 und B.Gesch.117/118 Entfällt für Studierende des Masterstudiengangs "Mittelalter- und Renaissance-Studien"	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 4 SWS
Modul B.Kug.2-12: Epochen 1: Mittelalter/Frühe Neuzeit <i>English title: Period I: The Middle Ages and Early Modern Period</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende, die dieses Modul erfolgreich abgeschlossen haben, können Kunstwerke vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption einordnen und interpretieren. Sie haben ebenfalls gelernt, ihre Kenntnisse strukturiert mündlich vorzutragen, in einer Diskussion zu verteidigen und anschließend schriftlich darzulegen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar	5 C	
Lehrveranstaltung: Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 12 S.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen:	5 C	
Prüfungsanforderungen: Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Kunst vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert, außerdem Verbesserung der logischen Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortragens und der Formulierung eines Textes.		
Zugangsvoraussetzungen: eines der Module B.Kug.1 - ... [Nummer]	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Jens Reiche	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 11		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.MNL.01: Einführung in Grundlagen und Methoden des Faches Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit</p> <p><i>English title: Introduction to Latin Language and Literature of the Middle Ages and the Renaissance Era</i></p>	<p>10 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>für BA-Studierende:</p> <p>Teilmodul 1: Kenntnis und Beherrschung von Zielen und Methoden des Faches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“, Techniken und Hilfsmitteln zum Studium des Faches, sprachlichen Besonderheiten des Mittel- und Neulateinischen sowie Entstehungs- und Überlieferungsbedingungen mittelalterlicher Texte und Überlieferungsträger; die Studierenden erwerben in diesem Teilmodul die Kompetenz, die Instrumente der philologischen Forschung kontextorientiert zielführend einzusetzen.</p> <p>Teilmodul 2: Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift, Fähigkeit zur Lektüre mittelalterlicher Handschriften, Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten. Die Studierenden erwerben in diesem Teilmodul die Kompetenz, handschriftliche Überlieferungsträger in für die allgemeine philologische Forschung geeigneten Formen zugänglich zu machen.</p> <p>für MA-Studierende:</p> <p>Teilmodul 1: Kenntnis und Beherrschung von Zielen und Methoden des Faches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Kontext anderer mediävistisch und frühneuzeitlich orientierter Fächer, von Techniken und Hilfsmitteln zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung fachspezifischer Fragestellungen, von sprachlichen Besonderheiten des Mittel- und Neulateinischen sowie Entstehungs- und Überlieferungsbedingungen mittelalterlicher Texte und Überlieferungsträger; die Studierenden erwerben in diesem Teilmodul die Kompetenz, ihre vorhandenen philologischen Kenntnisse auf die Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit zu übertragen und die entsprechenden Instrumente der Forschung kontextorientiert zielführend einzusetzen.</p> <p>Teilmodul 2: Punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Geschichte der lateinischen Schrift, sichere Lektüre mittelalterlicher Handschriften, sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems, Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten; die Studierenden erwerben in diesem Teilmodul die Kompetenz, forschungsrelevante Primärquellen eigenständig auf ihren medialen Aussagewert hin zu beurteilen, sie auszuwerten und sie in eigene wissenschaftliche Fragestellungen argumentativ einzugliedern.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 244 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit (Seminar)</p>	
<p>Prüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p>	

<p>Kenntnis und Beherrschung von Zielen und Methoden des Faches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“, Techniken und Hilfsmitteln zum Studium des Faches, sprachlichen Besonderheiten des Mittel- und Neulateinischen sowie Entstehungs- und Überlieferungsbedingungen mittelalterlicher Texte und Überlieferungsträger;</p> <p><i>bei Absolvierung innerhalb eines Master-Studiengangs ferner:</i></p> <p>Einordnung in den Kontext anderer mediävistisch und frühneuzeitlich orientierter Fächer; Kenntnis und Beherrschung von Techniken und Hilfsmitteln zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung fachspezifischer Fragestellungen.</p>	
--	--

<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Lateinische Paläographie I (Spätantike und frühes Mittelalter) (Übung)</p>	
---	--

<p>Prüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift, sichere Lektüre mittelalterlicher Handschriften, Fähigkeit zu Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten;</p> <p><i>bei Absolvierung innerhalb eines Master-Studiengangs ferner:</i></p> <p>punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems.</p>	
---	--

<p>Lehrveranstaltung: Einführung in die Lateinische Paläographie II (hohes und spätes Mittelalter, Renaissance) (Übung)</p>	
--	--

<p>Prüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift, sichere Lektüre mittelalterlicher Handschriften, Fähigkeit zu Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten;</p> <p><i>bei Absolvierung innerhalb eines Master-Studiengangs ferner:</i></p> <p>punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Schriftgeschichte, sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems.</p>	
---	--

<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>Kleines Latinum</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>keine</p>
<p>Sprache:</p> <p>Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p> <p>Prof. Dr. Thomas Haye</p>
<p>Angebotshäufigkeit:</p> <p>TM 1: jedes Wintersemester TM 2a/2b: jedes Sommersemester (alternierend)</p>	<p>Dauer:</p> <p>2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p> <p>25</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul <i>English title: Medieval English Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Textkompetenz mit Blick auf wichtige Hauptwerke der Literatur des englischen Mittelalters nachzuweisen • Wichtige literaturtheoretische Fragen zum Mittelalter zu verstehen und mit Blick auf den Text anzuwenden • Kenntnisse in der Materialität englischer Handschriften des Mittelalters nachzuweisen • Vorhandene Sprachkompetenzen auf fortgeschrittener Ebene einzusetzen • Aspekte der Alterität mittelalterlicher Texte als didaktische Anregung für den Umgang mit Fremdkultur an sich zu erkennen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Mediävistik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters		2 SWS
2. Mediävistik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen am Seminar. Prüfungsanforderungen: Sprach- und literaturwissenschaftliche Kompetenzen im Bezug auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters; historische und materiellen Kontexte kennen und in kreative Beziehung zum Text bringen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul <i>English title: Encountering the Medieval Text</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Texte der mittelalterlich englischen Literatur in ihren sprachlichen und literarischen Eigenheiten durch intensive Textarbeit genau zu verstehen • Die Überlieferungsgeschichte, Textualität und den historischen Entstehungskontext der Werke genau zu kennen und in sinnvolle Bedeutungszusammenhänge mit dem Text zu bringen • Ausgewählte Aspekte mittelalterlicher und neuer Literaturtheorie auf die spezifischen Text anzuwenden • Editionstechniken auch mit Blick auf die modernen Medien einzuüben 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Mediävistik (Seminar) 2. Independent Study <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora; mindestens zwei Tutorials pro Semester, in denen Anleitung, Rückmeldung und Ergebniskontrolle erfolgen; Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme an LV1 mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen. Prüfungsanforderungen: Vertrautheit mit wichtigen literatur- und kulturtheoretischen Strömungen; Anwendung des theoretischen Wissens auf den Text auch mit Blick auf seine Überlieferungsgeschichte; sicherer Umgang mit relevanter Forschungsliteratur, Datenbanken und wissenschaftlichen Korpora		
Zugangsvoraussetzungen: M.EP.02b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.07b: Mediävistik - Abschlussmodul <i>English title: Degree Course: Medieval English Studies</i>		6 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Forschung in geeigneten Präsentationsformen vorzustellen • Prüfungsorientiertes, vertieftes Wissen zur anglistischen Mediävistik nachzuweisen • Wissenschaftlichen Dialog mit Graduierten zu führen und Forschungsfragen selbständig zu formulieren • Vertiefte Auseinandersetzung mit neuester Fachliteratur 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Study <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora; mindestens zwei Tutorials pro Semester, in denen Anleitung, Rückmeldung und Ergebniskontrolle erfolgen; Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums		
Lehrveranstaltung: Kolloquium <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Begegnung mit aktuellen Forschungsthemen im Dialog mit Graduierten • Vortrag und Evaluation selbständiger Forschungsarbeit • Prüfungsvorbereitung/Wiederholung 		1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; 1 Forschungspräsentation Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse in mehreren Bereichen der anglistischen Mediävistik; kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Lehre und Forschung zum englischen Mittelalter		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.EP.02b	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.EP.11: Praxismodul: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media <i>English title: The Medieval Text in Manuscript, Archive and Media</i>	12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Mittelalterliche Texte aus England zuverlässig zu lesen, zu transkribieren und zu datieren • Grundlegende Aspekte der Buchkunde im Kontext literaturwissenschaftlicher Theorien zu verstehen; Editionsmethoden anzuwenden • Mittelalterliche Originalhandschriften zu beschreiben und Methoden ihrer Katalogisierung, Digitalisierung, Aufbewahrung und Restaurierung zu kennen • Mediale Präsentation in Printmedien, Ausstellungen und im Internet zu trainieren • Praxisnahe Arbeitskontexte in Archiven auf Exkursionen kennenzulernen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Independent Study <i>Inhalte:</i> Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora; mindestens zwei Tutorials pro Semester, in denen Anleitung, Rückmeldung und Überprüfung der Fortschritte erfolgen; Umfang des Independent-Study-Anteils: 280 Stunden des gesamten Selbststudiums. <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester 2. Mediävistik (Seminar) <i>Inhalte:</i> Übung an Faksimiles; Sicherstellung der genauen Textkenntnis <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme an LV2 mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; Exkursionsvorbereitung; Adopting a Manuscript; Präsentation Prüfungsanforderungen: Hausarbeit: Vertrautheit mit wichtigen literatur- und kulturtheoretischen Strömungen; Anwendung des theoretischen Wissens auf den Text auch mit Blick auf seine Überlieferungsgeschichte; sicherer Umgang mit relevanter Forschungsliteratur, Datenbanken und wissenschaftlichen Korpora; Präsentation: Sichere Anwendung einschlägiger Präsentationstechniken; Fähigkeit komplexe Sachverhalte anschaulich darzustellen	6 C
Lehrveranstaltung: Exkursion <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursion in eine europäische Handschriftenbibliothek • Transkriptionsübungen am realen materiellen Text 	2 SWS

<ul style="list-style-type: none"> • Üben von Textidentifizierung und -edition • Erlernen von Techniken des Archivierens • mediale Präsentation in Teamarbeit <p><i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Semester</p>	
<p>Prüfung: Exkursionsbericht (max. 2000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; Präsentation Prüfungsanforderungen: Zusammenfassung wichtiger Exkursionsergebnisse unter Nutzung der medialen Vielfalt</p>	6 C
<p>Zugangsvoraussetzungen: M.EP.02b</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.19-MRS: Mediävistik - Literaturwissenschaft und Literaturtheorie <i>English title: Medieval German Studies - Literary History and Theory</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) beherrschen verschiedene Formen selbständiger literaturwissenschaftlicher Arbeit und Präsentation b) sind in der Lage, sich mit literatur- und kulturtheoretischen Fragestellungen zu beschäftigen und diese eigenständig anzuwenden		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Independent Studies zu einem Forschungsprojekt oder dem geplanten Masterprojekt 2. Masteroberseminar Germanistische Mediävistik <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie über adäquate Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten verfügen, mit deren Hilfe sie, fachlich gesichert, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragen, eigenständig beantworten und auf fachliche adäquater Grundlage bewerten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.27+B.Ger.01.1.1: Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters <i>English title: Introduction to German Literature of the Middle Ages</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken der Deutschen Philologie (Mediävistik) sowie die Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden selbständig zu gebrauchen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung (B.Ger.1.1.1) (Vorlesung) 2. Einführungsseminar (M.Ger.27)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierende weisen nach, dass sie über adäquate Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten verfügen, mit deren Hilfe sie grundlegende Begriffe mittelalterlicher Medien und Texten eigenständig auf fachlicher Grundlage analysieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer Prof. Dr. Udo Friedrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.50a: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) <i>English title: Historicity and Narrativity in German Literature of the Middle Ages (advanced)</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, a) auf der Basis eigenständiger philologischer Kompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen b) auf fortgeschrittenem Niveau einzelne Fragestellungen im Kontext historisch-narratologischer Theoreme ausführlich zu verfolgen und deren wirkungsgeschichtliche Bedingtheit vertieft zu reflektieren		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Historizität und Narrativität 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Historizität und Narrativität 2 (Masterbaisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		11 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger philologischer Kompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen im Kontext historisch-narratologischer Theoreme ausführlich zu verfolgen und deren wirkungsgeschichtliche Bedingtheit vertieft zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.50b: Historizität und Narrativität der deutschen Literatur des Mittelalters <i>English title: Historicity and Narrativity in German Literature of the Middle Ages</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger philologischer Kompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen im Kontext historisch-narratologischer Theoreme zu verfolgen und deren wirkungsgeschichtliche Bedingtheit zu reflektieren		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Historizität und Narrativität 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Historizität und Narrativität 2 (Masterbaisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage eigenständiger philologischer Kompetenz und Lektüre mit Texten der alt- und mittelhochdeutschen sowie der frühneuhochdeutschen Sprachstufe (einschließlich des 16. Jahrhunderts) von mittlerer bis gehobener Schwierigkeit umzugehen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen im Kontext historisch-narratologischer Theoreme zu verfolgen und deren wirkungsgeschichtliche Bedingtheit zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.51a: Text- und Kulturtheorie der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) <i>English title: Textual and Cultural Theory in German Literature of the Middle Ages (advanced)</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) verfügen über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik b) sind in der Lage, textsemiotische und kulturtheoretische Fragestellungen aufeinander zu beziehen und sie eigenständig und vertiefend auf Aspekte der mittelhochdeutschen Literatur anzuwenden		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Text- und Kulturtheorie 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Text- und Kulturtheorie 2 (Masterbasisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		11 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen b) dass sie der Lage sind, textsemiotische und kulturtheoretische Fragestellungen aufeinander zu beziehen und sie eigenständig und vertiefend auf Aspekte der mittelhochdeutschen Literatur anzuwenden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Udo Friedrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.51b: Text und Kulturtheorie der deutschen Literatur im Mittelalter		
<i>English title: Textual and Cultural Theory in German Literature of the Middle Ages</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) verfügen über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik b) sind in der Lage, textsemiotische und kulturtheoretische Fragestellungen aufeinander zu beziehen und eigenständig auf Aspekte der mittelhochdeutschen Literatur anzuwenden	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Text- und Kulturtheorie 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Text- und Kulturtheorie 2 (Masterbasisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen b) dass sie der Lage sind, textsemiotische und kulturtheoretische Fragestellungen aufeinander zu beziehen und eigenständig auf Aspekte der mittelhochdeutschen Literatur anzuwenden		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Udo Friedrich	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Ger.52a: Medialität der deutschen Literatur des Mittelalters (vertieft) <i>English title: Mediality in German Literature of the Middle Ages (advanced)</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) verfügen über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik b) sind auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage, komplexere Fragestellungen im Zusammenhang der historischen Medienentwicklung und theoretischer Modelle zur Medialität mittelhochdeutscher Literatur zu verfolgen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
Lehrveranstaltung: Medialität 1 (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Medialität 2 (Masterbasisseminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		11 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, komplexere Fragestellungen im Zusammenhang der historischen Medienentwicklung und theoretischer Modelle zur Medialität mittelhochdeutscher Literatur zu verfolgen		
Zugangsvoraussetzungen: keine vorhergehende oder parallele Belegung von M.Ger.52b	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elke Koch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Ger.52b: Medialität der deutschen Literatur im Mittelalter <i>English title: Mediality in German Literature of the Middle Ages</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden a) verfügen über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik b) sind auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage, einzelne Fragestellungen im Zusammenhang der historischen Medienentwicklung und theoretischer Modelle zur Medialität mittelhochdeutscher Literatur zu verfolgen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Medialität 1 (Vorlesung)	2 SWS	
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten)	4 C	
Lehrveranstaltung: Medialität 2 (Masterbasisseminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten)	8 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie über die einschlägigen philologischen Kompetenzen der germanistischen Mediävistik verfügen b) dass sie auf fortgeschrittenem Niveau in der Lage sind, einzelne Fragestellungen im Zusammenhang der historischen Medienentwicklung und theoretischer Modelle zur Medialität mittelhochdeutscher Literatur zu verfolgen		
Zugangsvoraussetzungen: keine vorhergehende oder parallele Belegung von M.Ger.52a	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elke Koch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Ger.53: Mastervertiefungsmodul: Altgermanisches Kolloquium <i>English title: MA Colloquium in Medieval German</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage an einem aktuellen wissenschaftlichen Forschungsdiskurs teilzunehmen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 6 Stunden Selbststudium: 84 Stunden	
Lehrveranstaltung: Wissenschaftliche Vortragsreihe auswärtiger Wissenschaftler mit anschließender Diskussion		
Prüfung: 3 Ergebnisprotokolle (je max. 12 Seiten, Abgabe zum Ende der Vorlesungszeit)		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie in der Lage sind, an einem aktuellen wissenschaftlichen Forschungsdiskurs teilzunehmen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hartmut Bleumer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		15 C 4 SWS
Modul M.Gesch.02a: Mittelalter <i>English title: Middle Ages</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Mittelalter (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		11 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Gesch.02b: Mittelalter <i>English title: Middle Ages</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Mittelalter (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	8 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die besonderen Strukturmerkmale der Epoche Mittelalter in einer exemplarischen Forschungssituation erkennen. Sie weisen durch mündliche und schriftliche Beiträge nach, dass sie Quellen und Sekundärliteratur kritisch interpretieren bzw. beurteilen können. Sie kennen zentrale Forschungsdebatten und können ihren Untersuchungsgegenstand in diese einordnen. Sie entwickeln eigene Interpretationsansätze und können diese rational begründen und verständlich vermitteln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		15 C 4 SWS
Modul M.Gesch.03a: Frühe Neuzeit <i>English title: Early Modern Age</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand, können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden	
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))	11 C	
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung	2 SWS	
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.03b: Frühe Neuzeit <i>English title: Early Modern Age</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Master-Seminar Frühe Neuzeit (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 15000 Zeichen) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; 2 im Seminar erbrachte schriftliche oder mündliche Leistungen (z. B. Referat (ca. 30 Min.), Protokoll (max. 4000 Zeichen))		8 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bei Übung: regelmäßige aktive Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Phänomene der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsliteratur exemplarisch analysieren und in Zusammenhänge einordnen. Sie kennen den Forschungsstand und können die einzelnen Positionen kritisch beurteilen und eigene Ideen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihr Wissen und ihre rational begründeten Thesen schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marian Füssel	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.09c: Methoden der historischen Mediävistik und Frühneuezeitforschung <i>English title: Methods of Medieval and Early Modern History</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den hilfswissenschaftlichen Methoden eines oder mehrerer Spezialgebiete (Diplomatik, Epigraphik, Numismatik, Sphragistik oder Chronologie). Die erworbenen Kenntnisse wenden sie auf Originalen praktisch an und lernen dabei, das Originalmaterial eigenständig zu analysieren. Alternativ werden die Studierenden in die Struktur und Funktion historischer Archive, Bibliotheken oder Sammlungen oder in die didaktischen und pädagogischen Zielsetzungen musealer Präsentationen historischer Originale eingeführt. Die theoretischen Einführungen werden dabei durch praktische Anwendung seitens der Studierenden ergänzt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Kolloquium "Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung" oder Kolloquium zur Frühneuezeitforschung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i> 2. Übung zur Methodik der historischen Mediävistik und Frühneuezeitforschung (Übung) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: aktive Diskussteilnahme und Thesenbildung, mündliche Vorstellung eines Originals (15 Min.) sowie Protokoll einer Sitzung (max. 5 Seiten) zu 1.		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen ein Original aus dem Mittelalter oder der Frühen Neuzeit selbständig bearbeiten und die jeweils angemessene Methodik anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprachen, in denen die Originale verfasst sind.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: Kolloquium: jedes Semester; Übung: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.09d: Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung <i>English title: Themes and Tendencies of research of the Middle Ages</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen lernen, aktiv an aktuellen Forschungsdiskussionen teilzunehmen sowie eigene Ergebnisse oder neue Erkenntnisse der Forschung in schriftlicher und mündlicher Präsentation einem wissenschaftlichen Publikum vorzutragen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Kolloquium "Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung" 2. Übung zur Methodik der historischen Mediävistik und Frühneuzeitforschung (Übung)	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: aktive Diskussionsteilnahme und Thesenbildung sowie Referat zu einem Original (ca. 15 min.)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen die Fähigkeit nach, eigene und fremde Forschungsergebnisse vor einem wissenschaftlichen Publikum in schriftlicher und mündlicher Form zu präsentieren sowie kritisch zu diskutieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedwig Röckelein	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Gesch.10: Abschlussmodul <i>English title: Final Module</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Betreuungskolloquium im Teilgebiet der Masterarbeit		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Betreuungskolloquium		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten schriftlich und mündlich überzeugend präsentieren. Sie können sich fundiert an der Forschungsdiskussion beteiligen sowie eigene Ideen reflektiert und klar vermitteln. Sie können die im Masterstudiengang Geschichte erworbenen Kenntnisse und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens auf einen selbständig bearbeiteten Forschungsgegenstand anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: Kleines Latinum (bei Masterarbeit zu den Epochen Alte Geschichte oder Mittelalter) oder Kenntnisse zweier moderner Fremdsprachen wenigstens auf GER-Niveau B 1 (bei Masterarbeit zu den Epochen Frühe Neuzeit oder Neuzeit). Bei Masterarbeit aus dem Bereich der Theorie kann eine moderne Fremdsprache durch Kleines Latinum oder Graecum ersetzt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Arnd Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.07: Forschung und Methodik <i>English title: Research and Methodology</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt die Fähigkeit, auf der Basis einer wesentlich vertieften Objektkennntnis eigenständige wissenschaftliche Kompetenz zu erlangen, um die Anwendbarkeit von kunsthistorischen Entwicklungs- und Ordnungsmodellen überprüfen und kritisieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zu einem forschungsbetonten Thema (Vorlesung) 2. Masterseminar zu einem forschungsbetonten Masterseminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		9 C
Prüfungsanforderungen: Potenzierung der Objektkennntnis, Erwerb einer eigenständigen wissenschaftlichen Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.08: Kuratorische und konservatorische Praxis <i>English title: Curatorial and Conservational Studies</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der analytischen Untersuchung des Originals. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden fähig, originale Kunstobjekte jeder Gattung selbständig in den angemessenen kunsthistorischen Kontext einzustufen. Das Modul dient der praktischen Anwendbarkeit in bestimmten Berufsfeldern der Kunstgeschichte. Dieses Modul setzt eigenständige Organisation und erfolgreiches Absolvieren eines Praktikums in einer Kultureinrichtung (z. B. Museum, Denkmalpflege, Galerie, Zeitung, Verlag oder Kulturinstitution) voraus, welches bis zum Beginn der Masterarbeit nachgewiesen werden muss.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vertiefungsseminar / Masterseminar zu einem kuratorischen oder konservatorischen Thema 2. Praktikum mindestens 3-wöchig		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; Absolvieren eines Praktikums		9 C
Prüfungsanforderungen: Untersuchung des Originals, dient der praktischen Anwendbarkeit in bestimmten Berufsfeldern.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. des. Anne-Katrin Sors	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.09a: Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit <i>English title: Art Theory and Pictorial Studies of the Medieval and Early Modern Period</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul sollen die für die bildenden Künste von Künstlern, Kunstschriftstellern, Theologen und Philosophen, aber auch im gesellschaftlichen Diskurs entwickelten Regelsysteme über Sinn und Funktion von Kunst im Allgemeinen und Besonderen durch Analyse und Interpretation historisiert wie aktualisiert werden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - Fachliteratur zu recherchieren, auszuwerten und kritisch zu reflektieren; - die Methoden adäquat einzusetzen; - eigene Ausführungen in stringenter Gedankenführung und angemessener Sprache mündlich zu präsentieren; - die Ergebnisse eigener Arbeit zusammenzufassen und in einem wissenschaftlichen Forum zu präsentieren, zu diskutieren und zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i> 2. Kunst- und Bildtheorie des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit - Master (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wesentlichen Theorien • Erwerb eigenständiger wissenschaftlicher Kompetenz • Historisierung und Aktualisierung der Vorstellungen von Künstlern, Kunstschriftstellern und Philosophen über Sinn und Funktion von Kunst 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

16	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.10a: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten des Mittelalters <i>English title: Research Specialization - Views and images of the world in the Middle Ages</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die epochale, gattungsbezogene oder thematische Schwerpunktbildung des Studierenden im Hinblick auf eine spätere wissenschaftliche Laufbahn oder Berufe mit verstärkter wissenschaftlicher Ausrichtung. Schwerpunkt des Moduls ist die wissenschaftlich vertiefte Auseinandersetzung mit einem interdisziplinär relevanten Themenfeld der mittelalterlichen Kunstgeschichte (Architektur, Bildkünste), seinen Methoden, Fragestellungen und Forschungsdebatten. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, in einem von ihnen selbst bestimmten, durch eigene Lektüre systematisch erweiterten Schwerpunktbereich der mittelalterlichen Kunst wissenschaftliche Probleme zu erkennen, zu definieren, und lösungsorientiert auf dem Stand aktueller Forschungsdebatten zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, auch größere wissenschaftliche Projekte inhaltlich zu konzipieren und in der Durchführung zeitlich zu disponieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Kunst des Mittelalters (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i> 2. Kunst des Mittelalters - Master (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Definition, Darstellung und Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems im Schwerpunktbereich auf dem Stand der aktuellen Forschungsdiskussion sowie • Fähigkeit zur methodisch reflektierten Auseinandersetzung mit mittelalterlichen Kunstwerken, ihren objektspezifischen Problemlagen, Zugangsweisen und Forschungsdebatten und zur Entwicklung eigener, erkenntnisfördernder Fragestellungen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.10b: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung - Weltbild und Bildwelten der Frühen Neuzeit <i>English title: Research specialization - Views and images of the world in the Early Modern Period</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die epochale, gattungsbezogene oder thematische Schwerpunktbildung des Studierenden im Hinblick auf eine spätere wissenschaftliche Laufbahn oder Berufe mit verstärkter wissenschaftlicher Ausrichtung. Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem Themenfeld der Kunst der Frühen Neuzeit im Kontext ihrer kultur- und geistesgeschichtlichen Voraussetzungen. Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, aktuelle Forschungsdebatten und Tendenzen der kunsthistorischen Frühneuzeitforschung durch eigene Lektüre nachzuvollziehen, methodisch reflektiert und selbstständig eine komplexe Fragestellung zu einem Problem der Kunst der Frühen Neuzeit auf dem Stand der aktuellen Forschung zu bearbeiten und die Ergebnisse in angemessener mündlicher und schriftlicher Form zusammenzufassen, zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Kunst der Frühen Neuzeit (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i> 2. Kunst der Frühen Neuzeit - Master (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jährlich</i>		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Definition, Darstellung und Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems im Schwerpunktbereich auf dem Stand der aktuellen Forschungsdiskussion • Fähigkeit zur methodisch reflektierten Auseinandersetzung mit Kunstwerken der Frühen Neuzeit, deren objektspezifischen Problemlagen, Zugangsweisen und Forschungsdebatten und zur Entwicklung eigener, erkenntnisfördernder Fragestellungen 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Thimann	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.12a: Abschlussmodul: Kunstgeschichte des Mittelalters- und der Frühen Neuzeit (Kolloquium) <i>English title: Degree Course: Art History of the Middle Ages and the Early Modern Period</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeiten zu präsentieren; • sich fundiert an der Forschungsdiskussion zu beteiligen; • sowie eigene Ideen zu reflektieren und klar zu vermitteln. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium zur mittleren und neueren Kunstgeschichte		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 35 Minuten) Prüfungsvorleistungen: aktive und regelmäßige Teilnahme am Forschungskolloquium Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • kritische Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand und seine Aufarbeitung in komprimierter Form • Fähigkeit, Ergebnisse der Arbeit zusammenzufassen und im Forschungskontext zu diskutieren sowie Ausführungen in konsistenter Gedankenführung sowohl auf dem Niveau akademischer Debatten als auch in allgemeinverständlicher Form zu präsentieren • Fähigkeit zur angemessenen kontextabhängigen Aufbereitung und Präsentation 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: einmalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.01c: Gattungsgeschichte und Texttradition <i>English title: History of Literary Genres and Textual Tradition</i>		8 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Exemplarische Behandlung einzelner Werke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; punktuelle Vertiefung gattungsgeschichtlicher Zusammenhänge und Voraussetzungen, Einordnung des literarischen Standpunktes und Beschreibung des Selbstverständnisses eines Autors; Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse in einem Referat, sowie Ausarbeitung in einer gehobenen, wissenschaftlichen Standards genügenden Seminar-Hausarbeit; Erweiterung der Textkenntnisse und Vertiefung einzelner Aspekte in der häuslichen Lektüre von zentralen literarischen Texten und Werken der Sekundärliteratur; die Studierenden erwerben in diesem Modul in theoretischer Erläuterung und praktischer Anwendung die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar II mit ergänzender Independent-Studies-Studieneinheit		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 45 Min.) und Dokumentation der erfolgreichen Absolvierung der Independent-Studies-Studieneinheit (max. 5 Seiten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse auf hohem wissenschaftlichen Niveau; Nachweis von exemplarischen Kenntnissen zu einzelnen Werken der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Einblick in gattungsgeschichtliche Zusammenhänge und Voraussetzungen, Fähigkeit zur Einordnung des literarischen Standpunktes und Beschreibung des Selbstverständnisses eines Autors		
Zugangsvoraussetzungen: Bachelor-Abschluss in Lateinischer Philologie des MA u.d. Neuzeit oder B.MNL.1.1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		11 C 4 SWS
Modul M.MNL.02: Kulturwissenschaft <i>English title: Medieval and Renaissance Latin Literature in its Cultural Context</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Exemplarische Behandlung einzelner Werke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Beschreibung der kulturellen Voraussetzungen und des Entstehungsumfeldes eines Textes (philosophische und religiöse Standpunkte der Zeit, Auftraggeber/Mäzenaten, geschichtliche Kontexte); Beschreibung der Wirkabsicht eines bestimmten Autors, sowie der zeitgenössischen Rezeption; Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse in einem Referat sowie Ausarbeitung in einer gehobenen, wissenschaftlichen Standards genügenden Seminar-Hausarbeit; Erweiterung der Textkenntnisse in der gemeinsamen Lektüre zentraler literarischer Texte; verbesserte Sprachkenntnisse und Übersetzungsfähigkeit; die Studierenden erwerben in theoretischer Erläuterung und praktischer Anwendung die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 274 Stunden	
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar II		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 45 Min.)		8 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung (mit Independent-Studies-Studieneinheit)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Dokumentation der erfolgreichen Absolvierung der Independent-Studies-Studieneinheit (max. 5 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse auf hohem wissenschaftlichen Niveau; Nachweis von exemplarischen Kenntnissen zu einzelnen Werken der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Fähigkeit zur Beschreibung der kulturellen Voraussetzungen und des Entstehungsumfeldes eines Textes (philosophische und religiöse Standpunkte der Zeit, Auftraggeber/Mäzenaten, geschichtliche Kontexte); Fähigkeit zur Beschreibung der Wirkabsicht eines bestimmten Autors, sowie der zeitgenössischen Rezeption; Nachweis erweiterter Textkenntnisse aus der gemeinsamen Lektüre zentraler literarischer Texte; Demonstration verbesserter Sprachkenntnisse und der Fähigkeit zu sachlich angemessener, korrekter Übersetzung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		11 C 4 SWS
Modul M.MNL.03: Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte <i>English title: Reception History and Philological Tradition</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Reflexion der geistesgeschichtlichen und wissenschaftsgeschichtlichen Umstände für die Rezeption bestimmter Texte und Autoren in der Neuzeit (Interessen und Vorstellungen, Instrumentalisierungen); kritische Wertung der jeweiligen Edition und Bewertung ihrer Voraussetzungen und Absichten; mögliche Perspektiven aus heutiger Sicht; Erweiterung der Textkenntnisse in der gemeinsamen Lektüre zentraler literarischer Texte; verbesserte Sprachkenntnisse und Übersetzungsfähigkeit; die Studierenden erwerben in theoretischer Erläuterung und praktischer Anwendung die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 274 Stunden
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar II		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 45 Min.)		8 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung (mit Independent-Studies-Studieneinheit)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Dokumentation der erfolgreichen Absolvierung der Independent-Studies-Studieneinheit (max. 5 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Reflexion der geistesgeschichtlichen und wissenschaftsgeschichtlichen Umstände für die Rezeption bestimmter Texte und Autoren in der Neuzeit (Interessen und Vorstellungen, Instrumentalisierungen); Fähigkeit zur kritischen Wertung von Editionen und Bewertung ihrer Voraussetzungen und Absichten; Fähigkeit, mögliche Perspektiven aus heutiger Sicht darzustellen; Nachweis erweiterter Textkenntnisse aus der gemeinsamen Lektüre zentraler literarischer Texte; Demonstration verbesserter Sprachkenntnisse und der Fähigkeit zu sachlich angemessener, korrekter Übersetzung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Hays	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.04: Poetik und Stilistik <i>English title: Poetics and Stylistics</i>		11 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Exemplarische Behandlung einzelner Werke oder Autoren der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Beschreibung der sprachlichen und stilistischen Eigenschaften eines Textes (Verbindungen zu anderen Texten; Orientierung an zeitgenössischen oder antiken Standards, andere Voraussetzungen); Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse in einem Referat, sowie Ausarbeitung in einer gehobenen, wissenschaftlichen Standards genügenden Seminar-Hausarbeit; Erweiterung der Textkenntnisse in der gemeinsamen Lektüre zentraler literarischer Texte; verbesserte Sprachkenntnisse und Übersetzungsfähigkeit; die Studierenden erwerben in theoretischer Erläuterung und praktischer Anwendung die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen und die gewonnenen Ergebnisse in angemessener Form der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 274 Stunden
Lehrveranstaltung: Aufbauseminar II		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Referat (ca. 45 Min.)		8 C
Lehrveranstaltung: Lektüreübung (mit Independent-Studies-Studieneinheit)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Dokumentation der erfolgreichen Absolvierung der Independent-Studies-Studieneinheit (max. 5 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse auf hohem wissenschaftlichen Niveau; Nachweis von exemplarischen Kenntnissen zu einzelnen Werken der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Fähigkeit zur Beschreibung der sprachlichen und stilistischen Eigenschaften eines Textes (Verbindungen zu anderen Texten, Orientierung an zeitgenössischen oder antiken Standards, andere Voraussetzungen); Nachweis erweiterter Textkenntnisse aus der gemeinsamen Lektüre zentraler literarischer Texte; Demonstration verbesserter Sprachkenntnisse und der Fähigkeit zu sachlich angemessener, korrekter Übersetzung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.07a: Literaturgeschichtlicher Überblick <i>English title: Survey of Medieval and Renaissance Latin Literature</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Überblickskenntnisse zur lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Einblicke in literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge und Textüberlieferung in einzelnen Epochen und Gattungen; die Studierenden erwerben in diesem Modul vor allem literaturwissenschaftliche Sachkompetenz, verbunden mit der Kompetenz, übergeordnete Zusammenhänge in weiteren literarischen Kontexten erfassend nachzuvollziehen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung (Vorlesung) 2. Vorlesung (Vorlesung)	1 SWS 1 SWS	
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Überblickskenntnissen zur lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Nachweis von Einblicken in literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge und Textüberlieferung in einzelnen Epochen und Gattungen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.08: Denkmäler der mittel- und neulateinischen Literatur <i>English title: Classics of Medieval and Renaissance Latin Literature</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis zentraler literarischer Texte der mittel- und neulateinischen Literatur durch gemeinsame Lektüre und Erschließung; verbesserte lateinische Sprachkenntnisse und Übersetzungsfähigkeit; vertieftes Verständnis einzelner Probleme durch häusliches Studium bestimmter Aspekte der behandelten Texte; Erwerb von Überblickskenntnissen zur lateinischen Literatur des Mittelalters oder der Neuzeit, vertieft durch häusliche Nachbereitung und eigenständige Lektüre von Originaltexten; die Studierenden erwerben in theoretischer Erläuterung und praktischer Anwendung die Kompetenz, literarische Texte selbständig nach den geltenden Methoden der Literaturwissenschaft auf ihren Sinn und Bedeutungsgehalt hin zu hinterfragen. Sie erwerben ferner vor allem literaturwissenschaftliche Sachkompetenz verbunden mit der Kompetenz, übergeordnete Zusammenhänge in weiteren literarischen Kontexten erfassend nachzuvollziehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Lektüreübung (mit Independent-Studies-Studieneinheit)		2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Dokumentation der erfolgreichen Absolvierung der Independent-Studies-Studieneinheit (max. 5 Seiten)		4 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet		2 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Überblickskenntnissen zur lateinischen Literatur des Mittelalters oder der Neuzeit, welche durch häusliche Nachbereitung und eigenständige Lektüre von Originaltexten vertieft wurden; Kenntnis zentraler literarischer Texte der mittel- und neulateinischen Literatur durch gemeinsame Lektüre und Erschließung; verbesserte lateinische Sprachkenntnisse und Übersetzungsfähigkeit; vertieftes Verständnis einzelner Probleme durch häusliches Studium bestimmter Aspekte der behandelten Texte		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.100: Berufsqualifizierendes Praktikum für Studierende mediävistischer Fächer <i>English title: Internship in a Potential Area of Employment for Graduate Students in Medieval Studies</i>	6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden bemühen sich selbständig um einen Praktikumsplatz in einer Einrichtung, die mit mediävistischen Forschungsgegenständen in Verbindung zu bringen ist (Handschriftenabteilungen von Bibliotheken, Archive, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen oder Museen). Sie absolvieren dort ein mindestens vierwöchiges Praktikum (bei voller Arbeitszeit) und lernen dabei, ihre theoretischen Kenntnisse aus der mediävistischen Forschung in der Praxis anzuwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
Lehrveranstaltung: Teilnahme an einem mindestens vierwöchigen Praktikum in einer fachlich geeigneten Einrichtung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Absolvierung eines mindestens vierwöchigen Praktikums, Vorlage eines Praktikumszeugnisses	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben in einem Praktikum in einer Einrichtung, die mit mediävistischen Forschungsgegenständen in Verbindung zu bringen ist (Handschriftenabteilungen von Bibliotheken, Archive, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen oder Museen), die Fähigkeit, ihr wissenschaftliches Sach- und Methodenwissen auf praktische Kontexte anzuwenden.	
Zugangsvoraussetzungen: keine; Abstimmung mit einem der Modulkoordinatoren über die Fachnähe des angestrebten Praktikums erforderlich	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MNL.11: Themen und Tendenzen der Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie <i>English title: Current Research in Medieval and Neo-Latin Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis von Themen und Tendenzen der aktuellen Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit; Fähigkeit zu kritischer Konfrontation der eigenen wissenschaftlichen Arbeit mit den Vorgaben der aktuellen Forschung; die Studierenden erwerben in diesem Teilmodul die Kompetenz, eigene Forschungsansätze an den geltenden Maßstäben der Forschung auszurichten und sich in einen entsprechenden Diskurs einzubringen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Independent-Studies-Studieneinheit <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i> 2. Aufbauseminar III <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Ausarbeitung und Präsentation eines Referats zu einem aktuellen Thema der Forschung oder Vorstellung der eigenen Abschlussarbeit in einer mündlichen Präsentation (ca. 45 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis von Themen und Tendenzen der aktuellen Forschung im Bereich der Lateinischen Philologie des Mittelalters und der Neuzeit; Fähigkeit zu kritischer Konfrontation der eigenen wissenschaftlichen Arbeit mit den Vorgaben der aktuellen Forschung		
Zugangsvoraussetzungen: für Teil 2: Erfüllung der Voraussetzungen zur Zulassung zur Masterarbeit im jeweiligen Master-Studiengang	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Haye	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom-MRS.11: Basismodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania <i>English title: Basic Module I: Romance Middle Ages and Renaissance Studies: Introduction to Language and Literature of the Romance Middle Age</i>	9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden erlernen und praktizieren den wissenschaftlichen Zugang zu Texten bzw. sprachlichen Phänomenen der mittelalterlichen Romania und lernen unter Anleitung und in der Diskussion, diese kritisch und methodisch angemessen zu analysieren. Sie beschreiben und bewerten solche Texte im Rahmen ihrer historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge bzw. reflektieren die Mechanismen derartiger sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren jeweils unter Berücksichtigung des Forschungsstands. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren.</p> <p>Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.</p> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich selbstständig in neues Wissen einzuarbeiten und sich die jeweils geeigneten Methoden anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur werden sie befähigt, spezifische fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies (nebst Kontaktzeit 3 mal 20 Min.) <i>Inhalte:</i> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick durch die angeleitete Rezeption von Quellen sowie Fachliteratur und erreichen hierdurch eine Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens; sie werden befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sowie sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. In der Kontaktzeit (3 mal jeweils 20 Min.) besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.</p>	
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet	3 C
Prüfungsanforderungen:	

<p>Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnisse kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen.</p> <p>Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis ausgewählter einschlägiger literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Französische bzw. spanische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für galloromanistische bzw. hispanistische Lehrveranstaltungen, italienische bzw. portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 für italianistische bzw. lusitanistische Lehrveranstaltungen.</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Fremdsprache, Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom-MRS.12: Basismodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Einführende Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania <i>English title: Basic Module II: Romance Middle Ages and Renaissance Studies: Introduction to Language und Literature of the Romance Renaissance</i>	9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden erlernen und praktizieren den wissenschaftlichen Zugang zu Texten bzw. sprachlichen Phänomenen der frühneuzeitlichen Romania und lernen unter Anleitung und in der Diskussion, diese kritisch und methodisch angemessen zu analysieren. Sie beschreiben und bewerten solche Texte im Rahmen ihrer historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge bzw. reflektieren die Mechanismen derartiger sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren jeweils unter Berücksichtigung des spezifischen Forschungsstands. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren.</p> <p>Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.</p> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich selbstständig in neues Wissen einzuarbeiten und sich die jeweils geeigneten Methoden anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur werden sie befähigt, spezifische fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick durch die angeleitete Rezeption von Fachliteratur und erreichen hierdurch eine Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens; sie werden befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sowie sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. In der Kontaktzeit (3 mal jeweils 20 Min.) besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.</p>	
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet	3 C

Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnisse kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis ausgewählter einschlägiger literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.	
Zugangsvoraussetzungen: Französische bzw. spanische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für galloromanistische bzw. hispanistische Lehrveranstaltungen, italienische bzw. portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 für italianistische bzw. lusitanistische Lehrveranstaltungen.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Fremdsprache, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Rom-MRS.21: Aufbaumodul I: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der mittelalterlichen Romania <i>English title: Advanced Module I: Romance Middle Ages and Renaissance Studies: Advanced Studies of Language and Literature of the Romance Middle Age</i>	9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Aufbauend auf den im Basismodul I erworbenen Fähigkeiten und Kenntnissen analysieren und interpretieren Studierende Texte bzw. sprachliche Phänomene der mittelalterlichen Romania eigenständig, kritisch und methodisch vertieft. Sie beschreiben und bewerten solche Texte im Rahmen ihrer historischen, soziokulturellen, literatursystematischen und -historischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge bzw. reflektieren die Mechanismen derartiger sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren jeweils unter ausführlicher Berücksichtigung des neuesten Forschungsstands. Sie verfügen über vertiefte Kenntnis komplexer theoretischer Ansätze und kulturhistorischer Entwicklungen. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren und davon ausgehend in einem weiteren wissenschaftlichen Kontext auf hohem Niveau zu diskutieren.</p> <p>Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die fortgeschrittene Befähigung, selbständig neue Themenbereiche aus der romanistischen Mediävistik zu erschließen und auch in der Auseinandersetzung mit schwierigen Fragestellungen zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.</p> <p>Mit den Independent Studies belegen die Studierenden ihre Kompetenzen in der eigenverantwortlichen Erarbeitung und im selbständigen Umgang mit mittelalterlichen Quellen und mit einschlägigen mediävistischen Forschungsbeiträgen. Sie verfügen nun über einen diversifizierten und vertieften literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die breite Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Kontexten werden sie befähigt, übergreifende und komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen und im Rahmen aktueller spezialisierter Diskussionen eigene Thesen und Ergebnisse adäquat wissenschaftlich zu vertreten.</p>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick durch die angeleitete Rezeption	

<p>von Quellen sowie Fachliteratur und erreichen hierdurch eine Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens; sie werden befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sowie sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. In der Kontaktzeit (3 mal jeweils 20 Min.) besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.</p>	
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis der fortgeschrittenen Fähigkeit, eine komplexe und anspruchsvolle literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis vertiefter Kenntnisse kulturhistorischer Entwicklungen und unterschiedlicher komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem eigenständigem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbständigen Aneignung von neuem Wissen und Können in diversen fachspezifischen Bereichen; vertiefte Kenntnis maßgeblicher literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Französische bzw. spanische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für galloromanistische bzw. hispanistische Lehrveranstaltungen, italienische bzw. portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 für italianistische bzw. lusitanistische Lehrveranstaltungen.</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Fremdsprache, Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Rom-MRS.22: Aufbaumodul II: Romanistische Mittelalter- und Renaissancestudien: Vertiefte Zugänge zu Sprache und Literatur der frühneuzeitlichen Romania</p> <p><i>English title: Advanced Module II: Romance Middle Ages and Renaissance Studies: Advanced Studies of Language and Literature of the Romance Renaissance</i></p>	<p>9 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Aufbauend auf den im Basismodul II erworbenen Fähigkeiten und Kenntnissen analysieren und interpretieren Studierende Texte bzw. sprachliche Phänomene der frühneuzeitlichen Romania eigenständig, kritisch und methodisch vertieft. Sie beschreiben und bewerten solche Texte im Rahmen ihrer historischen, soziokulturellen, literatursystematischen und -historischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge bzw. reflektieren die Mechanismen derartiger sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren jeweils unter ausführlicher Berücksichtigung des neuesten Forschungsstands. Sie verfügen über vertiefte Kenntnis komplexer theoretischer Ansätze und kulturhistorischer Entwicklungen. Sie sind befähigt, fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang zu interpretieren und davon ausgehend in einem weiteren wissenschaftlichen Kontext auf hohem Niveau zu diskutieren.</p> <p>Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die fortgeschrittene Befähigung, selbständig neue Themenbereiche aus der romanistischen Renaissance- bzw. Frühneuezeitforschung zu erschließen und auch in der Auseinandersetzung mit schwierigen Fragestellungen zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen.</p> <p>Mit den Independent Studies belegen die Studierenden ihre Kompetenzen in der eigenverantwortlichen Erarbeitung und im selbständigen Umgang mit frühneuzeitlichen Quellen und mit einschlägigen Beiträgen aus der Renaissance-Forschung. Sie verfügen nun über einen diversifizierten und vertieften literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick. Durch die breite Rezeption fachspezifischer Forschungsliteratur aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Kontexten werden sie befähigt, übergreifende und komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen und im Rahmen aktueller spezialisierter Diskussionen eigene Thesen und Ergebnisse adäquat wissenschaftlich zu vertreten.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 242 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Masterseminar</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme</p>	<p>6 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Independent Studies</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Mit den Independent Studies weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, sich neues Wissen und Können selbstständig anzueignen. Sie erarbeiten sich einen literatur- bzw. sprachwissenschaftlichen Forschungsüberblick durch die angeleitete Rezeption</p>	

<p>von Quellen sowie Fachliteratur und erreichen hierdurch eine Erweiterung des fachspezifischen Wissens und des Kontextwissens; sie werden befähigt, komplexe fachwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen sowie sich im wissenschaftlichen Dialog dezidiert auszudrücken. In der Kontaktzeit (3 mal jeweils 20 Min.) besteht die Möglichkeit zur Konsultation und der Klärung der im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.</p>	
<p>Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet</p>	<p>3 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Nachweis der fortgeschrittenen Fähigkeit, eine komplexe und anspruchsvolle literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis vertiefter Kenntnisse kulturhistorischer Entwicklungen und unterschiedlicher komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem eigenständigem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbständigen Aneignung von neuem Wissen und Können in diversen fachspezifischen Bereichen; vertiefte Kenntnis maßgeblicher literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Französische bzw. spanische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für galloromanistische bzw. hispanistische Lehrveranstaltungen, italienische bzw. portugiesische Sprachkenntnisse auf Niveau B2 für italianistische bzw. lusitanistische Lehrveranstaltungen.</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Fremdsprache, Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Brandenberger</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 15.04.2015 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.09.2015 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Kunstgeschichte“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Das Modulverzeichnis tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2015 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Kunstgeschichte" (Amtliche Mitteilungen
40/2010 S. 4077, zuletzt geändert durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 44/2015 S. 1282)**

Module

M.Kug.05: Kunstvermittlung.....	8326
M.Kug.06: Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte der Kunstgeschichte.....	8327
M.Kug.07: Forschung und Methodik.....	8328
M.Kug.08: Kuratorische und konservatorische Praxis.....	8329
M.Kug.09: Kunst- und Bildtheorie.....	8330
M.Kug.10: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung.....	8331
M.Kug.11: Kulturgeographische Objektkompetenz.....	8332
M.Kug.12: Mastermodul.....	8333
M.Kug.13: Geschichte und Praxis des Kunstmarkts.....	8335
M.Kug.14: Theorie und Praxis der Graphischen Künste.....	8336
M.Kug.15: Objektorientierte Kennerschaft.....	8337

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Kunstgeschichte"

Es müssen mindestens 120 C erworben werden.

1. Fachstudium Kunstgeschichte

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kug.06: Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte der Kunstgeschichte (6 C).....8327

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden, darunter wenigstens eines der beiden Module M.Kug.05 "Kunstvermittlung" und M.Kug.08 "Kuratorische und konservatorische Praxis":

M.Kug.05: Kunstvermittlung (9 C, 2 SWS)..... 8326

M.Kug.07: Forschung und Methodik (9 C, 4 SWS)..... 8328

M.Kug.08: Kuratorische und konservatorische Praxis (9 C, 2 SWS).....8329

M.Kug.09: Kunst- und Bildtheorie (9 C, 4 SWS)..... 8330

M.Kug.10: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung (9 C, 4 SWS).....8331

M.Kug.11: Kulturgeographische Objektkompetenz (9 C, 2 SWS)..... 8332

2. Fachstudium Kunstgeschichte mit dem Studienschwerpunkt "Kuratorische Studien"

Soll das Fachstudium mit dem Studienschwerpunkt "Kuratorische Studien" absolviert werden, sind abweichend von Buchstabe a Module im Umfang von insgesamt 42 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kug.15: Objektorientierte Kennerschaft (6 C).....8337

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 27 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kug.08: Kuratorische und konservatorische Praxis (9 C, 2 SWS).....8329

M.Kug.13: Geschichte und Praxis des Kunstmarkts (9 C, 4 SWS).....	8335
M.Kug.14: Theorie und Praxis der Graphischen Künste (9 C, 4 SWS).....	8336

c. Wahlpflichtmodule III

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Kug.05: Kunstvermittlung (9 C, 2 SWS).....	8326
M.Kug.07: Forschung und Methodik (9 C, 4 SWS).....	8328
M.Kug.09: Kunst- und Bildtheorie (9 C, 4 SWS).....	8330
M.Kug.10: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung (9 C, 4 SWS).....	8331
M.Kug.11: Kulturgeographische Objektkompetenz (9 C, 2 SWS).....	8332

3. Fachexterne Modulpakete

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich zu absolvieren.

4. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

5. Mastermodul

Es muss das Mastermodul im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden.

M.Kug.12: Mastermodul (30 C, 2 SWS) - Pflichtmodul.....	8333
---	------

II. Modulpaket "Kunstgeschichte" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung ist der Nachweis von Leistungen aus der Kunstgeschichte im Umfang von wenigstens 18 C; dabei können auch die Module des Schlüsselkompetenzprofils "Bildkompetenz" angerechnet werden.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden, darunter wenigstens eines der Module M.Kug.05 und M.Kug.08:

M.Kug.05: Kunstvermittlung (9 C, 2 SWS).....	8326
M.Kug.07: Forschung und Methodik (9 C, 4 SWS).....	8328
M.Kug.08: Kuratorische und konservatorische Praxis (9 C, 2 SWS).....	8329
M.Kug.09: Kunst- und Bildtheorie (9 C, 4 SWS).....	8330

M.Kug.10: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung (9 C, 4 SWS).....	8331
M.Kug.11: Kulturgeographische Objektkompetenz (9 C, 2 SWS).....	8332

III. Modulpaket "Kunstgeschichte" im Umfang von 18 C

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung ist der Nachweis von Leistungen aus der Kunstgeschichte im Umfang von wenigstens 8 C; dabei können auch die Module des Schlüsselkompetenzprofils "Bildkompetenz" angerechnet werden.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden, darunter maximal eines der beiden Module M.Kug.05 "Kunstvermittlung" und M.Kug.08 "Kuratorische und konservatorische Praxis":

M.Kug.05: Kunstvermittlung (9 C, 2 SWS).....	8326
M.Kug.07: Forschung und Methodik (9 C, 4 SWS).....	8328
M.Kug.08: Kuratorische und konservatorische Praxis (9 C, 2 SWS).....	8329
M.Kug.09: Kunst- und Bildtheorie (9 C, 4 SWS).....	8330
M.Kug.10: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung (9 C, 4 SWS).....	8331
M.Kug.11: Kulturgeographische Objektkompetenz (9 C, 2 SWS).....	8332

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.05: Kunstvermittlung <i>English title: Art Mediation</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls beherrschen die Studierenden die Vermittlung von Kunstwerken unterschiedlichster Gattungen. Sie haben gelernt, Präsentationen von Kunst - in Form einer Ausstellung, Führung oder Ähnlichem - zu erstellen und in der Öffentlichkeit vorzustellen. Hierzu gehört auch eine praktische Übung oder ein Praktikum (z. B. Museum, Verlag oder Zeitung, Rundfunk- oder Fernsehanstalt oder bei anderen Medienproduzenten). Die Übung oder das Praktikum muss bis zum Beginn der Masterarbeit nachgewiesen werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Masterseminar zur Kunstvermittlung 2. Übung zur Kunstvermittlung oder mindestens 3-wöchiges Praktikum (120 Stunden) in einer Institution zur Kunstvermittlung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar; Absolvieren einer praktischen Übung oder eines Praktikums		9 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten der Vermittlung von Kunstwerken unterschiedlichster Gattungen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. des. Anne-Katrin Sors	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.06: Kunsttheorie und Wissenschaftsgeschichte der Kunstgeschichte <i>English title: Art Theory and History of Art Science</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Durch Lektürestudien soll die Fähigkeit geschärft werden, mit anspruchsvollen Texten zur Kunsttheorie und der Wissenschaftsgeschichte der Kunstgeschichte selbständig und kritisch umzugehen und die Ergebnisse der Analyse in prägnanter schriftlicher Form niederzulegen. Der Text oder die Texte können z. B. aus den Bereichen Theorie der Bildenden Kunst, Medientheorie, Architekturtheorie, Methodik der Kunstgeschichte, Theorie der Denkmalpflege, Museologie oder Kommunikationstheorie gewählt werden. Die Independent Studies werden nach Absprache von einer Dozentin oder einem Dozenten betreut.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu einem Text oder mehreren Texten der Kunsttheorie oder der Wissenschaftsgeschichte der Kunstgeschichte		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Lektürestudien, dadurch Schärfen der Fähigkeit, mit anspruchsvollen Texten selbständig und kritisch umzugehen, Darlegung der Ergebnisse in prägnanter schriftlicher Form.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.07: Forschung und Methodik <i>English title: Research and Methodology</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt die Fähigkeit, auf der Basis einer wesentlich vertieften Objektkennntnis eigenständige wissenschaftliche Kompetenz zu erlangen, um die Anwendbarkeit von kunsthistorischen Entwicklungs- und Ordnungsmodellen überprüfen und kritisieren zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zu einem forschungsbetonten Thema (Vorlesung) 2. Masterseminar zu einem forschungsbetonten Masterseminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		9 C
Prüfungsanforderungen: Potenzierung der Objektkennntnis, Erwerb einer eigenständigen wissenschaftlichen Kompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.08: Kuratorische und konservatorische Praxis <i>English title: Curatorial and Conservational Studies</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der analytischen Untersuchung des Originals. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden fähig, originale Kunstobjekte jeder Gattung selbständig in den angemessenen kunsthistorischen Kontext einzustufen. Das Modul dient der praktischen Anwendbarkeit in bestimmten Berufsfeldern der Kunstgeschichte. Dieses Modul setzt eigenständige Organisation und erfolgreiches Absolvieren eines Praktikums in einer Kultureinrichtung (z. B. Museum, Denkmalpflege, Galerie, Zeitung, Verlag oder Kulturinstitution) voraus, welches bis zum Beginn der Masterarbeit nachgewiesen werden muss.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vertiefungsseminar / Masterseminar zu einem kuratorischen oder konservatorischen Thema 2. Praktikum mindestens 3-wöchig		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; Absolvieren eines Praktikums		9 C
Prüfungsanforderungen: Untersuchung des Originals, dient der praktischen Anwendbarkeit in bestimmten Berufsfeldern.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. des. Anne-Katrin Sors	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.09: Kunst- und Bildtheorie <i>English title: Art Theory and Pictorial Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die für die bildenden Künste von Künstlern, Kunstschriftstellern, Theologen und Philosophen, aber auch im gesellschaftlichen Diskurs entwickelten Regelsysteme über Sinn und Funktion von Kunst im Allgemeinen und Besonderen durch Analyse und Interpretation zu historisieren und zu aktualisieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur Kunst- und Bildtheorie (Vorlesung) 2. Masterseminar zur Kunst- und Bildtheorie	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar	9 C	
Prüfungsanforderungen: Historisierung und Aktualisierung der Vorstellungen von Künstlern, Kunstschriftstellern und Philosophen über Sinn und Funktion von Kunst		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.10: Wissenschaftsorientierte Schwerpunktbildung <i>English title: Research Specialization</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist die epochale, gattungsbezogene oder thematische Schwerpunktbildung des Studierenden im Hinblick auf eine spätere wissenschaftliche Laufbahn oder Berufe mit verstärkter wissenschaftlicher Ausrichtung. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, in einem von ihnen selbst bestimmten und durch eigene Lektüre systematisch erweiterten Schwerpunktbereich wissenschaftliche Probleme zu erkennen, zu definieren, und lösungsorientiert auf dem Stand aktueller Forschungsdebatten zu bearbeiten. Die Textsorten und Publikationsformen der wissenschaftlichen und wissenschaftsaffinen Berufsfelder des Kunsthistorikers (Universität, Museum, Denkmalpflege) sind ihnen gut vertraut. Sie sind in der Lage, auch größere wissenschaftliche Projekte inhaltlich zu konzipieren und in der Durchführung zeitlich zu disponieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zu einem wissenschaftsbetonten Thema (Vorlesung) 2. Masterseminar zu einem wissenschaftsbetonten Masterseminar		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar		9 C
Prüfungsanforderungen: Definiton, Darstellung und Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems im Schwerpunktbereich auf dem Stand der aktuellen Forschungsdiskussion.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.11: Kulturgeographische Objektkompetenz <i>English title: Cultural Geography and Object Studies</i>		9 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul soll die Studierenden verstärkt vor die Originale führen, um das theoretische Wissen mit praktischen Erfahrungen abzugleichen, den Blick für die materielle Beschaffenheit von Kunstwerken sowie für stilistische, kunsttechnische und restauratorische Fragen zu schärfen. Zugleich soll durch Exkursionen im besonderem Maße die Sensibilität für die kulturellen, politischen und lokalen Kontexte der künstlerische Artefakte geschärft werden, für ihre Einbindung in spezifische Traditionen und Milieus, in historische Kulturräume und funktionale Zusammenhänge. In Ergänzung zu den universitären Lehrformen wird darüber hinaus der Blick für berufspraktische Fragen geweckt und die Vermittlungskompetenz sowie die Fähigkeit zu freiem Vortrag und Gespräch vor den Objekten geschult.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 242 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Masterseminar zu einem objektbetonten Thema 2. Exkursion Eine mindestens 3-tägige Exkursion oder mehrere Einzelexkursionen im Gesamtumfang von mindestens drei Tagen	2 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar und aktive Teilnahme an der Exkursion oder den Exkursionen	9 C	
Prüfungsanforderungen: Einordnung eines Originals unter Berücksichtigung sowohl materieller Beschaffenheit als auch des kulturellen, politischen und lokalen Kontexts der Entstehung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 16		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.12: Mastermodul <i>English title: Masterthesis</i>	30 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul dient dem selbständigen Erwerb, der Erweiterung und Anwendung von wissenschaftlichen Fähigkeiten durch Anfertigung einer umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Konzeptualisierung der Masterarbeit und die gewählten Methoden zu begründen und ihre formalen Standards zu beherrschen; • Fachliteratur in Hinblick auf Zielsetzung und Fragestellung der Masterarbeit zu recherchieren, auszuwerten und kritisch zu reflektieren; • die Bedeutung der bearbeiteten Thematik für die Forschung wie für die berufliche Praxis zu erkennen; • die gewählten Methoden adäquat einzusetzen; • eigene Ausführungen in stringenter Gedankenführung und angemessener Sprache mündlich zu präsentieren sowie • die Ergebnisse der eigenen Arbeit zusammenzufassen und in einem wissenschaftlichen Forum zu präsentieren, zu diskutieren und zu hinterfragen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 872 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium zur mittleren und neueren Kunstgeschichte	2 SWS
Prüfung: Masterarbeit (max. 100 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Kolloquium; Präsentation (max. 35 Minuten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung auf der Basis der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen • Fähigkeit zur Recherche, Rezeption und Auswertung von Fachliteratur im Hinblick auf Zielsetzungen und Fragestellungen • kritische Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand und seine Aufarbeitung in komprimierter Form • Sicherheit in der Konzeptualisierung und Begründung von methodischem Vorgehen und in der Anwendung gewählter Methoden • Fähigkeit, Ergebnisse der Arbeit zusammenzufassen und im Forschungskontext zu diskutieren sowie Ausführungen in konsistenter Gedankenführung sowohl auf dem Niveau akademischer Debatten als auch in allgemeinverständlicher Form zu präsentieren • Fähigkeit zur angemessenen kontextabhängigen Aufbereitung und Präsentation 	30 C
Zugangsvoraussetzungen: Module des Studiengangs im Umfang von wenigstens 70 C, darunter Module des	Empfohlene Vorkenntnisse: keine

Fachstudiums in Kunstgeschichte im Umfang von wenigstens 33 C; Lateinkenntnisse mindestens im Umfang des Kleinen Latinums oder einer äquivalenten Prüfung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Manfred Luchterhandt
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: einmalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.13: Geschichte und Praxis des Kunstmarkts <i>English title: History and Practice of the Art Market</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse über historische und aktuelle Distributionsformen von Kunst und insbesondere über den Kunstmarkt. Sie entwickeln ein vertieftes Verständnis vom Kunstmarkt in seiner Entwicklung, in seinen Umbrüchen und Abhängigkeiten sowie in seinen Funktionsweisen und in seiner Bedeutung für die Kunstgeschichte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Geschichte und Praxis des Kunstmarkts (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> wenigstens einmal im Studienjahr 2. Geschichte und Praxis des Kunstmarkts (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> wenigstens einmal im Studienjahr		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Masterseminar Prüfungsanforderungen: Exemplarische Erarbeitung der Wirkungsweisen des Kunstmarkts an Beispielen der Vergangenheit oder Gegenwart; Fähigkeit, diese Wirkungsweise historisch bzw. zeitgeschichtlich zu kontextualisieren.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Thimann	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.14: Theorie und Praxis der Graphischen Künste <i>English title: Theory and Practice of Graphic Arts</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden umfassende und vertiefte Kenntnisse über die Geschichte und die medienspezifischen Eigenschaften der graphischen Künste sowohl in technischer als auch in kunst- und medientheoretischer Hinsicht. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, mit graphischen Kunstwerken als materiellen Objekten umzugehen und ihre Forschungsergebnisse nach wissenschaftlichen Standards in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Theorie und Praxis der Graphischen Künste (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr</i> 2. Theorie und Praxis der Graphischen Künste (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr</i>		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Einordnung und Analyse graphischer Kunstwerke unter kunsthistorischen, medientheoretischen und/oder materiell-praktischen Gesichtspunkten.		9 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. des. Anne-Katrin Sors	
Angebotshäufigkeit: wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Kug.15: Objektorientierte Kennerschaft <i>English title: Object-oriented Connoisseurship</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: In Form von Independent Studies erwerben die Studierenden unter der Betreuung einer Dozentin / eines Dozenten die Kompetenz, ein konkretes Objekt der Universitätskunstsammlung in eigenständiger Recherche zu beschreiben, zu bestimmen, zu inventarisieren und zu kontextualisieren. Das Modul vermittelt somit grundlegende Kompetenzen für eine spätere kuratorische Tätigkeit, u.a. an Museen und Sammlungen, im Kunsthandel, an Galerien und Auktionshäuser. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Objekte neu für die Forschung zu erschließen sowie die Ergebnisse sowohl allgemeinverständlich als auch auf wissenschaftlichem Niveau sprachlich zu vermitteln und zugänglich zu machen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Independent Studies zu einem Objekt der Universitätskunstsammlung <i>Inhalte:</i> Die Studierenden erschließen im angeleiteten Selbststudium ein ausgewähltes Objekt oder eine Objektgruppe der Universitätskunstsammlung. Sie beschreiben, bestimmen, inventarisieren und kontextualisieren das Objekt, wodurch sie die grundlegenden Kompetenzen für eine spätere kuratorische Tätigkeit vertiefen. Die im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen können im regelmäßigen Austausch mit der Betreuerin / dem Betreuer diskutiert werden.		
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, ein Objekt der Kunstsammlung eigenständig wissenschaftlich zu bearbeiten und zu erschließen, die einschlägige Fachliteratur zu recherchieren, die Ergebnisse sowohl allgemeinverständlich als auch auf wissenschaftlichem Niveau herauszuarbeiten und adäquat vorzustellen sowie die Ergebnisse auf wissenschaftlichen Niveau zu diskutieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Thimann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 20.05.2015 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 08.09.2015 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Globale Politik: Strukturen und Grenzen“ (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG, § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Das Modulverzeichnis tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.10.2015 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
konsekutiven Master-Studiengang "Globale
Politik: Strukturen und Grenzen" (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 17/2014 S. 552, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 44/2015 S. 1292)**

Module

M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung.....	8346
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse.....	8348
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	8350
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung.....	8351
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	8352
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	8353
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	8354
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick.....	8355
M.Pol.100: Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft.....	8356
M.Pol.1000: Masterarbeitsmodul.....	8357
M.Pol.100a: Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft.....	8358
M.Pol.200: Vertiefung Politische Theorie und Internationale Beziehungen.....	8359
M.Pol.300: Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD.....	8360
M.Pol.400: Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse.....	8361
M.Pol.500: Institutionen und Akteure im politischen Prozess.....	8362
M.Pol.600: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte.....	8363
M.Pol.700: Politische Theorie und Ethik.....	8364
M.Pol.800: Governance im modernen Staat.....	8365
M.Pol.900: Internationale Beziehungen.....	8366
M.Pol.950: Demokratieforschung: Parteien- und Gesellschaftsanalyse.....	8367
M.Pol.951: Gesellschaftliche Konflikte: Genese, Entwicklung und Wirkung.....	8368
M.Pol.952: Forschungspraxis Demokratie und gesellschaftliche Konflikte.....	8370

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Globale Politik: Strukturen und Grenzen"

Es müssen wenigstens 120 C nach Maßgabe der Buchstaben a) oder b) erworben werden.

1. Fachstudium im Umfang von 78 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 34 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.100: Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft (10 C, 4 SWS).....	8356
M.Pol.200: Vertiefung Politische Theorie und Internationale Beziehungen (12 C, 4 SWS).....	8359
M.Pol.300: Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD (12 C, 4 SWS).....	8360

b. Studienschwerpunkt

Es muss einer der folgenden Studienschwerpunkte im Umfang von 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Studienschwerpunkt "Perspektiven deutscher Politik"

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.400: Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse (15 C, 4 SWS).....	8361
M.Pol.500: Institutionen und Akteure im politischen Prozess (15 C, 4 SWS).....	8362

bb. Studienschwerpunkt "Politische Ethik im Globalisierungsprozess"

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.600: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (15 C, 4 SWS).....	8363
M.Pol.700: Politische Theorie und Ethik (15 C, 4 SWS).....	8364

cc. Studienschwerpunkt "Globales und regionales Regieren"

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.800: Governance im modernen Staat (15 C, 4 SWS).....	8365
M.Pol.900: Internationale Beziehungen (15 C, 4 SWS).....	8366

dd. Studienschwerpunkt "Demokratie und gesellschaftliche Konflikte"

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.950: Demokratieforschung: Parteien- und Gesellschaftsanalyse (12 C, 3 SWS).....	8367
M.Pol.951: Gesellschaftliche Konflikte: Genese, Entwicklung und Wirkung (12 C, 3 SWS)...	8368
M.Pol.952: Forschungspraxis Demokratie und gesellschaftliche Konflikte (6 C, 4 SWS).....	8370

c. Sozialwissenschaftliche Methoden

Es müssen wenigstens 3 der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	8352
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	8353
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	8354
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS).....	8355
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	8346
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	8348
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	8350
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS).....	8351

d. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterabschlussmodul

Es muss das Masterabschlussmodul M.Pol.1000 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.1000: Masterarbeitsmodul (30 C, 2 SWS).....	8357
---	------

2. Fachstudium im Umfang von 42 C

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 34 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.100: Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft (10 C, 4 SWS).....	8356
M.Pol.200: Vertiefung Politische Theorie und Internationale Beziehungen (12 C, 4 SWS).....	8359
M.Pol.300: Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD (12 C, 4 SWS).....	8360

b. Sozialwissenschaftliche Methoden

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden.

M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	8352
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	8353
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	8354
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS).....	8355
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	8346
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	8348
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	8350
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS).....	8351

c. Fachexternes Modulpaket

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

d. Schlüsselkompetenzen

Ferner müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

e. Masterabschlussmodul

Es muss das Masterabschlussmodul M.Pol.1000 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.1000: Masterarbeitsmodul (30 C, 2 SWS).....	8357
---	------

II. Modulpaket Politikwissenschaft im Umfang von 36 C

(ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Master-Studiengangs belegbar)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Politikwissenschaft im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Politikwissenschaft im Umfang von mind. 36 C.

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden.

M.Pol.100a: Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft (8 C, 4 SWS).....8358

M.Pol.200: Vertiefung Politische Theorie und Internationale Beziehungen (12 C, 4 SWS)..... 8359

M.Pol.300: Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD (12 C, 4 SWS)..... 8360

b. Wahlpflichtmodule II Sozialwissenschaftliche Methoden

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS)..... 8352

M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....8353

M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS)..... 8354

M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS)..... 8355

M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS)..... 8346

M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS)..... 8348

M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS)..... 8350

M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS).....8351

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)		1 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.3)	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen:		

Mögliche Inhalte in den Lehrveranstaltungen sind z.B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experimente/Feldexperimente, Pretestmethoden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse <i>English title: Applied Multivariate Data Analysis</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: 1. erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen 2. können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei 3. die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar) 2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar) Schriftliche Lösung von drei Übungsaufgaben	2 SWS 1 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen zu transformieren, diese mit Hilfe statistischer Tests zu prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen:		

Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z.B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - in-depth study</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - haben die jeweiligen Methoden anhand eigener empirischer Untersuchungen vertieft, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte sind z.B.: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einer standardisierten Erhebungsmethode und können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen und in einer Erhebung anwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar) 2. Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)	1 SWS 2 SWS	
Prüfung: Feldbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen und hierzu ein Erhebungsinstrument zu erstellen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Feldbericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Grundkenntnisse im Bereich Methoden quantitativer Sozialforschung (B.MZS.03)	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z.B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Experimente /Feldexperimente, Pretestmethoden.		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse <i>English title: Applied Multivariate Data Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar) 2. Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar)	2 SWS 1 SWS	
Prüfung: Analysebericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Analysebericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: Nachgewiesene Kenntnisse im Bereich Datenanalyse B.MZS.11	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.12, B.MZS.13, B.MZS.14	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z.B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung - sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory). - haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert. - erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar) 2. Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - Overview</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.) - kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) - können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar) 2. Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z.B.: fokussierte Ethnographie (u.a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.100: Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft <i>English title: Research Design in Political Science</i>		10 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre wissenschaftsorientierten Kenntnisse wiederholt und vertieft; • können die methodischen Debatten in der Politikwissenschaft reflektieren; • können grundlegende methodische Fragen auf alle politikwissenschaftlichen Teilbereiche anwenden; • können Vor- und Nachteil spezifischer Forschungsdesigns diskutieren; • können Forschungsdesigns- und Methoden spezifischer Schlüsselwerke replizieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft (Seminar) 2. Vertiefende Diskussion und Anwendung (Übung)	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Vortrag (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)	10 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und kritische Reflexion methodischer Debatten, kritische Reflexion des Forschungsdesigns ausgewählter Schlüsselwerke. Nachweis, für spezifische Fragestellungen schlüssige methodische Konsequenzen ziehen und passende Forschungsdesigns entwickeln zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in empirischen Forschungsmethoden	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Hönnige	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		30 C 2 SWS
Modul M.Pol.1000: Masterarbeitsmodul <i>English title: Colloquium and Masters' Thesis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende	<ul style="list-style-type: none"> • haben ein Masterarbeitsprojekt entwickelt; • haben ihre Kenntnisse im Bereich Theorien und Methoden ausgewählt weiter vertieft; • haben ausgewählte Theorien und Methoden in ihrem Masterarbeitsprojekt angewendet; • haben ihre Fähigkeit geschärft, ihre Projektidee präzise zu kommunizieren; • können Anmerkungen und Änderungsvorschläge zu ihrem Projekt reflektieren; • können geeignete Änderungsvorschläge integrieren; • haben ihre Fähigkeit anhand der Masterarbeit geschärft, ein Projekt zeitlich zu organisieren und erfolgreich durchzuführen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 872 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungskolloquium		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten), unbenotet		5 C
Prüfung: Masterarbeit		25 C
Prüfungsanforderungen: Erarbeitung und Reflexion eines Masterarbeitsprojekts sowie dessen Durchführung		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.100	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.200, M.Pol.300 und Module eines Schwerpunktes im Umfang von 30 C	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch Prof. Dr. Christoph Hönnige, Prof. Dr. Anja Jetschke, Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester1	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.100a: Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft <i>English title: Research Design in Political Science</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre wissenschaftsorientierten Kenntnisse wiederholt und vertieft; • können die methodischen Debatten in der Politikwissenschaft reflektieren; • können grundlegende methodische Fragen auf alle politikwissenschaftlichen Teilbereiche anwenden; • können Vor- und Nachteil spezifischer Forschungsdesigns diskutieren; • können Forschungsdesigns- und Methoden spezifischer Schlüsselwerke replizieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft (Seminar) 2. Vertiefende Diskussion und Anwendung (Übung)	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Vortrag (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 8 Seiten)	8 C	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und kritische Reflexion methodischer Debatten, kritische Reflexion des Forschungsdesigns ausgewählter Schlüsselwerke. Nachweis, für spezifische Fragestellungen schlüssige methodische Konsequenzen ziehen und passende Forschungsdesigns entwickeln zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in empirischen Forschungsmethoden	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Hönnige	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.200: Vertiefung Politische Theorie und Internationale Beziehungen <i>English title: Advanced Political Theory and International Relations</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre Grundkenntnisse in den Teilgebieten Politische Theorie und Internationale Beziehungen gefestigt; • haben ihre Kenntnis spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse vertieft, die in den Schwerpunkten als Grundkenntnisse vorausgesetzt werden; • können all dies in direkter Auseinandersetzung mit Schlüsselwerken und Primärtexten reflektieren; • haben argumentatives und handwerkliches Niveau gefestigt und erworben, das in den Schwerpunkten vorausgesetzt wird; • können den jeweils in Göttingen vertretenen spezifischen Zugang zum Teilgebiet diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politische Theorie (Seminar) 2. Internationale Beziehungen (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und kritische Reflexion spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse in den Teilgebieten Politische Theorie und Internationale Beziehungen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in den entsprechenden Teilgebieten	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.300: Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD <i>English title: Advanced Comparative Politics and German Politics</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre Grundkenntnisse in den Teilgebieten Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der Bundesrepublik Deutschland gefestigt; • haben ihre Kenntnis spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse vertieft, die in den Schwerpunkten als Grundkenntnisse vorausgesetzt werden; • können all dies in direkter Auseinandersetzung mit Schlüsselwerken und Primärtexten reflektieren; • haben ein argumentatives und handwerkliches Niveau gefestigt oder erworben, das in Schwerpunkten vorausgesetzt wird; • können den jeweils in göttingen vertretenen spezifischen Zugang zum Teilgebiet diskutieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vergleichende Politikwissenschaft und Politische Ökonomie (Seminar) 2. Politisches System der BRD (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis und kritische Reflexion spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse in den Teilgebieten vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der Bundesrepublik Deutschland		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in den entsprechenden Teilgebieten	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch Prof. Dr. Christoph Hönnige	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.400: Regieren in der Bundesrepublik Deutschland: Theorien und Ergebnisse <i>English title: German Politics: Theory and Results</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben sich mit aktuellen Theorien und Analyseansätzen zum Regieren in der BRD auseinandergesetzt und können diese anwenden • haben kritisch Schlüsselkonzepte wie das des Regierens im »semi-souveränen Staat« reflektiert und können diese anwenden; • haben sich mit der aktuellen Forschung zur Staatstätigkeit und deren Ergebnissen in unterschiedlichen Politikfeldern vertraut gemacht; • können komplexe theoretische und empirische Zusammenhänge präsentieren; • können ein Thema zuspitzen, Literatur recherchieren und eine wissenschaftliche Arbeit strukturieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Regieren in der BRD (Seminar) 2. Regieren in der BRD (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		15 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse aktueller Theorien und Analyseansätze zum Regieren in der BRD. Fähigkeit, Schlüsselkonzepte wie das des Regierens im »semi-souveränen Staat« anzuwenden und kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.100 keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.200 oder M.Pol.300	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Hönnige	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.500: Institutionen und Akteure im politischen Prozess <i>English title: The Policy Process: Institutions and Actors</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre Kenntnisse staatlicher und nicht-staatlicher komplexer Akteure und des institutionellen Rahmens, der deren Handeln ermöglicht und beschränkt, erweitert und vertieft; • haben reflektiert, in welchem Umfang der politische Prozess durch spezifische Institutionen geprägt wird bzw. sich beide wechselseitig beeinflussen; • können aktuelle Theorien und methodische Ansätze zur Analyse politischer Prozesse eigenständig anwenden; • haben die Präsentation komplexer Theoretischer und empirischer Zusammenhänge eingeübt; • haben vertieft ihre Fähigkeiten der Themenzuspitzung, Literaturrecherche und Erarbeitung der Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit angewendet. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Institutionen und Akteure im politischen Prozess (Seminar) 2. Institutionen und Akteure im politischen Prozess (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		15 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse staatlicher und nicht-staatlicher komplexer Akteure sowie des institutionellen Rahmens, der deren Handeln ermöglicht und beschränkt; Fähigkeit, die Prägung politischer Prozesse durch spezifische Institutionen sowie deren wechselseitig Beeinflussung zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.100 keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.200 oder M.Pol.300	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.600: Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte <i>English title: Contemporary Political Thought: Civil Society, Globalization and Human Rights</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben sich mit den Besonderheiten der Entwicklungsprozesse und Debatten der politischen Theorie auseinandergesetzt; • haben ihre Theoriekenntnisse – besonders detailliert, kritisch und auf dem neuesten Stand in den Themenfeldern Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte vertieft und fokussiert; • haben gelernt sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen (insbesondere in der Hermeneutik) und dieses in unvertrauten Situationen anzuwenden; • können mit der Komplexität der politischen Theorie umgehen - dass theoretische Kenntnisse einem ständigen Prozess der Debatte und der Entwicklung unterzogen werden; • haben ihre Fähigkeiten des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks sowie der Analyse geschärft, um forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politisches Denken heute (Seminar) 2. Politisches Denken heute (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		15 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Entwicklungsprozesse und Debatten der politischen Theorie und Ideengeschichte. Anwendung hermeneutischer Grundlagen sowie kritische Reflexion zu den Themenfeldern Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.100	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.200 oder M.Pol.300	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.700: Politische Theorie und Ethik <i>English title: Political Theory and Ethics</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • haben die neueren Erkenntnisse und Nuancen der politischen Theorie in Bezug auf ein selbstständig ausgesuchtes spezielles Thema rezipiert; • haben ihre Kenntnisse aus mehreren Bereichen der politischen Theorie oder aus anderen Disziplinen integriert und angewendet; • können eigenständig Ideen wissenschaftlich fundiert darlegen; • haben verschiedene Kompetenzen zur eigenständigen wissenschaftlichen Forschung an einem überschaubaren Themenbereich als Basis für die spätere Masterarbeit erworben; • haben in Form eines selbstständig zu unternehmenden Forschungsprojektes 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Politische Theorie und Ethik (Seminar) 2. Politische Theorie und Ethik (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		15 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse im Forschungsfeld der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Nachweis darüber, eine eigenständige Forschungsperspektive zu entwickeln und eigenständig Themenwahl, die Erarbeitung einer Fragestellung, Recherche- und Strukturierungsfähigkeit, sowie die Ausarbeitung eines Exposés eingeübt.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.100	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.200 und M.Pol.300	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.800: Governance im modernen Staat <i>English title: Governance of the Modern State</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • haben sich mit fortgeschrittenen Theorien und Analysen moderner Staatlichkeit auseinandergesetzt; • sind anhand ausgewählter Themen mit den Eigenheiten spezifischer politischer Systeme sowie ihrer Entwicklung vertraut; • haben kritisch die Herausforderungen durch Prozesse wie Globalisierung, supranationale Integration, regionale oder funktionale Differenzierung, aber auch Versuche der Regierung auf internationaler Ebene sowie deren Wechselwirkung mit nationalstaatlichem Regieren reflektiert; • können diese Fragen in vergleichender Perspektive diskutieren; • haben ihre Fähigkeiten der Themenzuspitzung vertieft sowie Literaturrecherche und die Erarbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit angewendet. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Governance im modernen Staat (Seminar) 2. Governance im modernen Staat (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		15 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über fortgeschrittene Theorien und Analysen moderner Staatlichkeit auf nationaler sowie supra- und internationaler Ebene. Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass Sie in der Lage sind eigenständige Forschungsperspektiven zu entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Pol.100	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.200 oder M.Pol.300	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.900: Internationale Beziehungen <i>English title: International Relations</i>		15 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende <ul style="list-style-type: none"> • kennen Strukturen, Prozesse und Inhalte internationaler Beziehungen • können selbstständig, methodisch fundiert und theoretisch fundiert aktuelle Phänomene Internationaler Beziehungen erklären und problematisieren; • sind insbesondere in der Lage, internationale Kooperation (insbesondere in Form regionaler Integration), internationale Akteure und Institutionen und internationale Verhandlungen theoretisch geleitet und vergleichend in empirischer Form erklären und hinterfragen; • können diese Interaktionen theoriegeleitet erklären und problematisieren; • sind in der Lage, ein eigenständiges Forschungsdesign mit selbstständiger Suche eines Erkenntnisproblems, einer Fragestellung, mit einem theoretisch abgeleiteten Argument sowie eine dieses Argument überprüfende empirische Untersuchungsanlage vorzulegen, welches die Vorbereitung auf die Masterarbeit darstellt. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 394 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Internationale Beziehungen (Seminar) 2. Internationale Beziehungen (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		15 C
Prüfungsanforderungen: Aktive Anwendung der Kenntnisse der Strukturen, Prozesse und Inhalte internationaler Beziehungen sowie der Theorie und Empirie internationaler Kooperationen, internationaler Akteure und Institutionen sowie der Interaktion zwischen innerstaatlicher und internationaler Ebenen politischen Handelns.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Pol.200 oder M.Pol.300	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anja Jetschke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.950: Demokratieforschung: Parteien- und Gesellschaftsanalyse <i>English title: Democracy Research: Analysis of Societies and Political Parties</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein Verständnis, wie Parteien und Großorganisationen als (noch) strukturierende Merkmale westlicher Demokratien oder aber andererseits zivilgesellschaftliche Bündnisse, Organisationen und Strömungen die Kairoi der Politik zu ergreifen in der Lage sind – oder eben nicht. - vollziehen anhand von Fallstudien in diesem Modul die Entwicklungslinien und Veränderungsschübe von Parteien, Verbänden, Gewerkschaften, Kirchen, Bürgerinitiativen und Protestbündnissen nach und analysieren diese. - Dabei wird auch eine vergleichende Makroperspektive eingenommen, die eine Analyse einzelner oder mehrerer Länder, einen Vergleich der jeweiligen Gesellschaften, ihren Strukturen, Organisationen und Historien ermöglicht. - Denkbar sind Veranstaltungen zum politischen System oder zu einzelnen (Groß)Organisationen eines oder mehrerer Länder. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Demokratieforschung, Parteien und Gesellschaftsanalyse I (Seminar) 2. Demokratieforschung, Parteien und Gesellschaftsanalyse II		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie deuten und erklären können, auf welche Weise ein sozialer Konsens, eine politische Kultur oder aber ein Konflikt gesellschaftsweit entsteht und mittels welcher Transmissionsriemen diese sich entwickeln. Sie kennen den entsprechenden Forschungsstand der Parteien- und Gesellschaftsanalyse wie der (politischen) Kulturforschung und können eigenständige Forschungsperspektiven entwickeln.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.951: Gesellschaftliche Konflikte: Genese, Entwicklung und Wirkung <i>English title: Social Conflicts: Causes, Developments, Impacts</i>		12 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln in diesem Themenspektrum tiefer liegende Aspekte und bestimmende Elemente gesellschaftlicher Entwicklungen und Konfliktstrukturen im politischen System. - lernen den Forschungsstand kennen und wenden historisch-deutende, sozio-biographisch erschließende, qualitative beobachtende Muster der Darstellung wie Argumentation im Umgang mit gesellschaftlichen Komplexitäten an. - fragen nach historischen, sozialen oder kulturellen Determinanten, welche politische Entwicklungen bestimmen oder auf sie einwirken; - analysieren, wie sich Einstellungsmuster, Wahrnehmungsfilter oder Weltdeutungen entwickelt und geformt haben. - systematisieren, wann ein politisches System als legitim bzw. strittig oder gar unlegitim angesehen wird, und wie sich die Wahrnehmungen einer adäquaten Ausgestaltung von Demokratie entwickeln. - Dem wird anhand von Seminaren zu breiten Themenspektren nachgegangen, welche auch ausdrücklich multiperspektivisch, vergleichend oder im historischen Längsschnitt angelegt sein können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Historische und kulturelle Determinanten gesellschaftlicher Entwicklungen und Auseinandersetzungen I (Seminar)		2 SWS
2. Historische und kulturelle Determinanten gesellschaftlicher Entwicklungen und Auseinandersetzungen II (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Themenkonjunkturen einzelner politischer Ideen analysieren, die Wirkmächtigkeit wie Grenzen sozialer Bewegungen und Proteste beurteilen können und das methodische Vorgehen der politischen Kulturforschung kennen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Pol.952: Forschungspraxis Demokratie und gesellschaftliche Konflikte <i>English title: Practical Research of Democracy and Social Conflicts</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden bekommen einen Einblick in die Arbeitsweisen der Demokratieforschung sowie des Instituts für Demokratieforschung. Sie profitieren auch von den Erfahrungen fortgeschrittener Kommilitonen, die ihre Arbeiten vorstellen. Sie werden in der Lage versetzt, ihre eigene Thesen für die anstehende Masterarbeit präsentieren und darzustellen und methodische Zugänge, Desiderate des Forschungsstandes und praktische Probleme der Demokratieforschung zu diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Kolloquium I 2. Kolloquium II		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit Kurzpapier sowie Korreferat, unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur Präzisierung und Diskussion einer Fragestellung und ihrer methodischen Bearbeitung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franz Walter	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		